



Das ist
**AACHENER
KARNEVAL**

AKIKA

 FestAusschuss Aachener Karneval 1935 e.V.

 @aachener_karneval

www.aachenerkarneval.de

#AACHENERKARNEVAL



Grußwort

Frank Prömpeler Präsident FestAusschuss Aachener Karneval 1935 e.V.

„Kostümiere Dich, tanze und schunkel, singe und wippe im Takt, lache und rufe alaaf, setz die Pappnase auf, fange Kamelle“ – das ist der Aachener Karneval und so steht es auf unserem Jubiläumsorden für die Session 2023.

Nach einer Achterbahn-Karnevalssession 2022 unter dem Motto „Vür hant et fiere net verlier“ und dem Komplettausfall in der Session 2021 freuen wir uns im Westzipfel auf das 8x11-jährige närrische Jubiläum, was durch Frau Oberbürgermeisterin Keupen als Schirmfrau unterstützt wird. Nach schweren Zeiten

zwischen Corona-Pandemie und Krieg in der Ukraine bleibt uns als Aachens Dachorganisation der Karnevalsvereine die Hoffnung auf Gesundheit und Frieden und endlich wieder unbeschwert feiern und das Brauchtum leben zu können.

Der Jubiläumsorden drückt diese Vorfreude aus, unter anderem mit einer Sektflasche aus dem Jubiläumsjahrgang 1935. Das Motto „Oche driehnt sich jeck“ beinhaltet ein Wortspiel mit der 88, die man drehen kann, wie man will – und die Hoffnung, dass ganz Aachen (Oche) mit uns mitfeiert. Der zum Dachverband gehörende Arbeitsausschuss Aachener Kinderkarneval (AKiKa) schließt sich mit seinem Märchenprinzen Phil I. Cremanns diesem Motto an. In seiner coronabedingt nun dritten und letzten Session will unser Märchenprinz endlich die Bühnen erobern und bei den Zügen Kamelle werfen.

Unser großer Wunsch ist, in unser 8x11. Session das Lebensgefühl Karneval wieder gemeinsam zu feiern und junge Menschen weiterhin für das Brauchtum zu begeistern. Dabei möchten wir die Dachmarke „Aachener Karneval“ weiter stärken. Dazu haben wir viele Ideen, das Brauchtum in der Öffentlichkeit für alle erlebbar und präsent zu machen. Ein großer Dank gilt den „Jecken Drei an unserer Seite“ sowie der Werbeagentur Power und Radach.

Mein Vorstand und ich freuen uns darauf, mit allen Öcher Mäddcher än Öcher Jonge Karneval zu feiern! Unser Dank gilt allen Sponsoren für ihre großartige Unterstützung! Und natürlich den rund 50 dem FestAusschuss Aachener Karneval angeschlossenen Karnevalsvereinen und Gesellschaften, die mit viel ehrenamtlichen Engagement mit uns das Brauchtum in der Fünften Jahreszeit erst möglich machen.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass unser Karneval auch einen großen Wirtschaftsfaktor darstellt. Rund 40 Millionen Euro werden in Aachen mit dem Karneval in einer normalen Session umgesetzt und zig tausende Euros von den Öcher Jecken caritativen und gemeinnützigen Organisationen seit Jahr und Tag zur Verfügung gestellt.



Keine andere traditionsbasierte, performative kulturelle Ausdrucksform mobilisiert Jahr für Jahr so viele Millionen Menschen als Akteure in einem derart facettenreichen Spektrum von Spielrollen oder als Zuschauerinnen und Zuschauer in unterschiedlichsten Graden der Partizipation wie unser rheinischer Karneval. Nicht ohne Grund wurde unser Öcher Fastelovend als Teil der Trägergemeinschaft „Rheinischer Karneval“ 2015 auf die Deutsche Liste der UNESCO und des Landes NRW als immateriellen Kulturerbes gemeinsam mit den Festkomitees aus Bonn, Köln und Düsseldorf aufgenommen. Unter enger Begleitung des Bund Deutscher Karneval sehen wir gemeinsam mit unseren Freundinnen und Freunden unseres Trägerkreises, des Narrengerichts Grosselfingen und der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte e.V. der Aufnahme der für den deutschsprachigen Raum typischen Fastnachts- und

Karnevalsformen in die UNESCO-Weltliste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit mit Hoffnung entgegen und werden die Entwicklungen der von uns vertretenen Bräuche in gegenseitiger Abstimmung verantwortungsvoll begleiten.

Den Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft, Verwaltung und insbesondere den Medien sollte bewusst werden, dass unsere seit vielen Jahrhunderten gelebten Bräuche von Fasching, Fastnacht und Karneval nicht nur irgend einen Mummenschanz darstellen, sondern in diesen Regionen einen nicht unerheblichen Kitt zwischen den Menschen und der Gesellschaft bedeutet.

Zum Jubiläum freue ich mich mit allen Jecken in Aachen und darüber hinaus getreu dem Motto „Oche driehnt sich jeck“ auf eine stimmungsvolle und friedvolle Session, welche die Menschen wieder enger zusammen schweißßt und ihnen den Wert unseres Karnevals bewusst macht.

Herzlichst und mit 3 x Oche Alaaf
Ihr
Frank Prömpeler



Foto: Jo Magrean

Grüßwort

Sybille Keupen
Oberbürgermeisterin
Stadt Aachen

Ich gratuliere dem FestAusschuss Aachener Karneval e.V. ganz herzlich zu seinem närrischen Jubiläum von 8x11 Jahren. Bereits im Jahre 1935 wurde dieser „Dachverband“ für die Aachener Karnevalsvereine von Jaques Königstein ins Leben gerufen, damit er „im Einvernehmen mit den Behörden Richtlinien und Bestimmungen erarbeiten sollte, um den Aachener Karneval wieder in geordnete Bahnen zu lenken.“ Auch bei der Gründung des Bundes Deutscher Karneval (BDK) war der Festausschuss aus Aachen beteiligt. Er wurde damals mit der Mitgliedsnummer 1 registriert.

Auch mit 88 Jahren ist der AAK agil und jung geblieben und bemüht, den Aachener Karneval zeitgemäß weiterzuentwickeln. Zusammen mit den Dachverbänden von Bonn, K(C)öln und Düsseldorf (ABCD-Jecken) hat er erreicht, dass der rheinische Karneval 2014 in die Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde.

Der FestAusschuss zeigte sich aber auch seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und unterstützte in der Pandemie sowohl die Impfkampagne mit dem Motto „erst impfen, dann feiern“ als auch die vom Land NRW erbetene Absage des Saal-Karnevals in diesem Jahr.

Ich wünsche dem FestAusschuss für die Zukunft viel Erfolg. Ich wünsche Ihnen, dass wieder alle Veranstaltungen stattfinden können und dass die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt Aachen und dem FestAusschuss Aachener Karneval so wie bisher auch weiterhin bestehen bleibt.

Als Oberbürgermeisterin konnte ich den Aachener Karneval noch nicht in seinem vollen Glanz und in all seinen Facetten erleben. Deshalb freue ich mich schon heute sehr auf einen hoffentlich ausgelassenen und unbeschwerten Fastelovend im nächsten Jahr.

In diesem Sinne 3x Oche Alaaf

Sybille Keupen



Grußwort

Klaus-Ludwig Fess

Präsident

Bund Deutscher Karneval e.V.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
des FestAusschuss Aachener Karneval e.V.!

„Was sind das für Zeiten?“ So söhnten dereinst die alten Römer, so seufzen auch wir heutzutage. Mehr als zwei Jahre haben wir der Pandemie getrotzt, haben Veranstaltungen absagen müssen, Sonderregeln beachtet, Abstand gehalten, Masken getragen und uns impfen lassen. Und als wir glaubten, das Schlimmste hinter uns zu haben, da

begann der kriegerische Überfall auf die Ukraine.

Angesichts der menschlichen Katastrophen dort und der unmenschlichen Brutalität des Aggressors blieb uns das Lachen im Hals stecken. Kehren bald normale Zeiten zurück? Was ist überhaupt noch „normal“? Wir werden uns an eine neue Normalität gewöhnen müssen. Eine Konstante aber müssen wir uns erhalten: den Optimismus der Karnevalisten und Fastnachter und die nach wie vor positive Einstellung zum Leben. Optimismus heißt ja nicht, die Augen vor dem Elend zu verschließen und sich in eine irrealer Welt der sorglosen Heiterkeit zu flüchten. Im Gegenteil: wir Karnevalisten und Fastnachter setzen allem Negativen unsere Hoffnung und unseren Glauben an das Gute entgegen. Wir muntern die Betrüben auf, wir greifen den vom Schicksal getroffenen tatkräftig unter die Arme und stärken durch heitere Ansprache deren Zuversicht. Man weiß es von früheren Generationen und vielleicht auch aus eigener Erfahrung, dass fastnächtliches und karnevalistisches Engagement nicht nur jedem Aktiven selbst zugutekommt, sondern dass davon die Mitmenschen und die gesamte Gesellschaft profitieren. Soziales ehrenamtliches Engagement wird in Ihrem Verband großgeschrieben und bindet Jung und Alt gleichermaßen ein. Ohne dieses besondere Ehrenamt würden mancherorts viele soziale Projekte und eine hervorragende Traditions- und Brauchtumsarbeit nicht möglich sein.

So möchte ich herzlich zu der bisherigen 8x11-jährigen Verbandsgeschichte und den erbrachten Leistungen gratulieren und für die Zukunft allen Beteiligten alles Gute und vor allem immer den Spaß und die Freude bei den karnevalistischen Unternehmungen wünschen. Der Bund Deutscher Karneval e.V. gratuliert dem Verband FestAusschuss Aachener Karneval e. V. zu seinem besonderen Jubiläum auf das Herzlichste!

Wolfgang von Goethe sagte einmal: Der Karneval ist ein Fest, das dem Volke eigentlich nicht gegeben wird, sondern das sich das Volk selbst gibt. In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine schöne und friedvolle Session.

Fasching, Fastnacht, Karneval haben eine Heimat und einen Namen: Bund Deutscher Karneval



Es grüßt Sie alle herzlichst
Ihr Klaus-Ludwig Fess

Grüßwort

Petra Müller

Präsidentin der Närrischen
Europäischen Gemeinschaft



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe närrische Freundinnen und Freunde
in und um Aachen,
liebe Mitglieder des Aachener Festausschusses,

die Närrische Europäische Gemeinschaft, Dachorganisation
von 8,5 Millionen närrischen Freundinnen und Freunde in
Europa, gratuliert dem Festausschuss Aachener Karneval
zum Jubiläum 8 x 11 Jahr Öcher Fastelovvend herzlich.

Aachen und Europa sind untrennbar. Für den Festausschuss Aachener Karneval und die Närrische Europäische Gemeinschaft gilt dies ebenfalls. Fest verbunden über die Auszeichnung zur 1. Närrisch Europäischen Kulturstadt freuen wir uns mit Euch über 88 Jahre Herzlichkeit, Fröhlichkeit, Närrisches Ehrenamt im Euregio.

Die Freundinnen und Freunde in Aachen stehen für gelebte Bräuche und Traditionen, stehen in besonderer Form hinter ihrer Jugend und fördern junge Menschen u.a. im karnevalistischen Tanz, in Mundart, in Gesang – in der Ausübung gelebten, traditionellen Karnevals und das über die Stadtgrenzen hinaus vernetzt nach Belgien, die Niederlande und Frankreich.

Wir freuen uns auf viele weitere närrische Zusammentreffen in Aachen und sprechen Euch neben der Gratulation ein herzliches Dankeschön für herausragendes Wirken im Karneval, im Öcher Fastelovvend und der Närrischen Europäischen Gemeinschaft aus.

Mit einem von Herzen kommenden
dreifachen Oche – Alaaf

grüßt Petra Müller



Oche driehnt sich jeck!



AAK Vorstand



Das ist
**AACHENER
KARNEVAL**

VORSTAND



Frank Prömpeler
Präsident



Daniel Fichte
Vizepräsident



Friedhelm Rademacher
Vizepräsident



Rolf Bresser
Schatzmeister



Nicole Hess
Organisation Ball der Mariechen



Achim Wernerus
Mitgliederbetreuung



Bernd Carl
Projektorganisation



Cornel Thevis
Projektorganisation



Dirk Geller
Leiter Kinderzug



Günter Hintzen
Leiter Rosenmontagszug



Thomas Jägerberg
Leiter Arbeitsausschuss, Aachener Kinderkarneval (AKIKA)



Thomas Sieberichs
Hallenwart



Nina Krüsmann
Pressesprecherin, Marketing und Social Media



Udo Rohner
Archivar



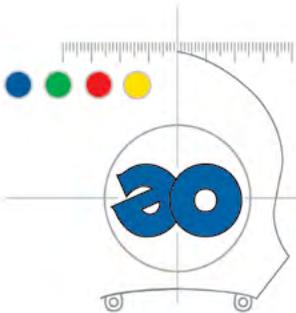
Clemens Sieberichs
Protokollführer



Marcel Vergöls
IT / Technischer Berater / Homepage / Fotos



Wir wünschen dem FestAusschuss Aachener Karneval
eine gesunde & jecke Jubiläums-Session!



Lukasstraße 21 fon: 0241-990 347 44 info@orden-exklusiv.de
 52070 Aachen fax: 0241-990 347 45 www.orden-exklusiv.de

orden-exklusiv.de

TERMINE 2022/2023



11.11.22 um 17.30 Uhr
Sessionseröffnung am Holzgraben

04.12.22 um 15 Uhr
AAK-Weihnachtssingen
Citykirche St. Nikolaus

10.12.22 um 18 Uhr
Showtanzspektakel
Peter Schwarzenberg Halle
Richterich

08.01.23 um 18 Uhr
Ball der Mariechen
Eurogress Aachen

11.01.23 um 19 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zur Sessionseröffnung
Citykirche St. Nikolaus

04.02.23 um 14 Uhr
5. Öcher Fastelovvendspade
Aquis Plaza

20.02.23 um 11.11 Uhr
Rosenmontagszug

22.02.23 um 18 Uhr
Aschermittwoch im Aachener Dom



CHRONIK DES KARNEVALS

Ursprung und erste Entwicklung des Aachener Karnevals

Um den Frühling einzuläuten, wurde schon immer viel gefeiert, weswegen die Kirche auch versuchte diese Bräuche in gewisser Weise zu beeinflussen. Wie zum Beispiel das Verbot für den Verzehr von Fleisch am Vorabend der Fastenzeit. Zwar hielt sich die Mehrheit an die Regeln der Kirche, dennoch kostümierten sich viele in verschiedensten symbolträchtigen Tierkostümen, was auf die heidnische Kultur zurückzuführen ist. Der „Eäzebär“ war ein besonders beliebtes Kostüm, welches einen zotteligen, wilden Mann, mit einer Keule, den Winter darstellen sollte, der dem kommenden Frühling Platz macht.

Die Fastnacht bekam mit der Zeit einen öffentlichen Charakter, weswegen diese seit dem 15. Jahrhundert auch einen festen Stellenwert im Jahreskalender hat. In einem Eintrag im Sendgericht über das rege Treiben auf den Straßen wurde auch zum ersten Mal das Wort „Eschermittwoch“ (Aschermittwoch) erwähnt. Musikanten sorgten für die nötige musikalische Grundlage zur brauchtümlichen Ausformungen dieses Festes. Die Tage zwischen der Fastnacht und Aschermittwoch waren ganz dem Vergnügen gewidmet, welches auch nach jahrelangen Unruhen in Aachen nicht verloren gegangen ist.

Die Statuten der Florresei aus dem Jahr 1829 legten fest, dass es 11 Würdenträger geben soll, also den „Elferrat“. Genauso wie die Zahl 11, verkörpert auch die traditionell getragene Kappe das Symbol für Gemeinschaft und das Narrenreich. Die Florresei wollte trotz alledem sich exklusiv von den anderen abgrenzen, was dazu führte, dass viele Vereine sich neu gründeten, um ein Teil dieser Gesellschaft zu werden.

Im Jahr 1859 wurde der „Neue Aachener Karnevals Verein“ (heutiger AKV) gegründet, nachdem es unüberbrückbare Auseinandersetzungen zwischen den Mitgliedern der Florresei gegeben hatte. Der bürgerliche Karneval blühte 1861 auf, mit zahlreichen Bällen und Sitzungen der 13 Karnevalsvereine. 1864 konnte der erste Umzug, an dem sich fast alle Gesellschaften beteiligten, verzeichnet werden.

1928 erfolgte der erste Rosenmontagszug nach dem 1. Weltkrieg. Im Vorjahr war Jacques Königstein Aachener Saalprinz gewesen. Die Zugaufstellung erfolgte auf dem Bendplatz. Von dort setzten sich 50 Gruppen zum

Umzug durch die Stadt in Bewegung. Im darauffolgenden Jahr trat Ernst I. seine Regentschaft über Aachens Narren an. In der Chronik des Aachener Karnevals wird er als Eisprinz geführt, denn in der Session 1929 herrschte eine strenge Kälte. Am Rosenmontag sank das Thermometer auf 19 Grad unter Null.

Nach genau elf jähriger Unterbrechung hatte Aachen im Jahre 1950 wieder einen Prinzen Karneval und einen Rosenmontagszug. Das Motto lautete „Os kriije se net kapott“ und setzte ein Zeichen dafür, wie Jacques Königstein im Offiziellen Zugprogramm des Rosenmontagszuges damals schrieb, dass der „uralte rheinische Karneval neben mehreren kleinen auch zwei Weltkriege überstanden hat und nun mit einer geradezu elementaren Kraft wieder auflebt.“.





Gründungs-Pin mit Narrenmütze von 1935

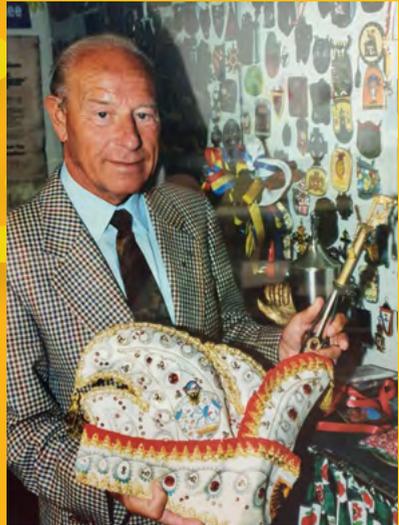
Der Anfang 1935

In einer für das Vereinsleben recht schwierigen Zeitepoche beschlossen Aachens Karnevalsgesellschaften, Korps und Vereine einen Zusammenschluss zur gemeinsamen Organisation des Rosenmontagszuges. Mit der Gründung des Ausschusses entgegen dem Regime der Nationalsozialisten wollten die Karnevalistinnen und Karnevalisten der Gleichschaltung der NS-Diktatur entgehen und ein gemeinsames Zeichen gegen den aufkommenden Nationalsozialismus setzen.

Bürgermeister Dr. Lürken war als Vertreter des Oberbürgermeisters Ausschuss-Vorsitzender, während der Präsident des Aachener Karnevalsvereins, Jacques Königstein, sein Stellvertreter war. 13 Karnevalsgesellschaften sowie 13 andere Gruppen beteiligten sich am Rosenmontagszug des Jahres 1935, der damals unter dem Motto stand „Aachen packt aus“. Vier weitere Umzüge folgten bis 1939. „Alles onger eng Kapp“ – so lautete das Motto jenes Rosenmontagszuges wenige Monate vor Kriegsausbruch. Das von Narrenzunft-Präsident Leo Rosen stammende Zugmotto nahm einerseits Bezug auf „die Einigkeit im närrischen Lager sowie auf die Einmütigkeit zwischen denen, die den Zug gestalten, und dem Volk an den Straßenrändern“. 89 Nummern wies das Zugprogramm auf. 30 Spielmannszüge waren in diesem Zug aufgeboten, der deutlich die ordnende Hand des Ausschusses erkennen ließ.



Jacques Königstein
Geschäftsführender Vorsitzender 1934 bis 1971



Franz Baumann
Präsident 1971 bis 1996



Vorstandsmitglieder des AAK
Helmut A. Crous, Leo Körner, Fritz Fischer, Franz Baumann



Satzung, Ordnung von 1971

Der Neubeginn 1949

Zehn Jahre gingen ins Land, ehe der Ausschuss Aachener Karneval im Herbst 1949 auf Initiative von Jacques Königstein gegründet wurde. Zwischen Ruinen und notdürftig reparierten Häusern bewegte sich 1950 dann ein Rosenmontagszug, der unter dem Motto „Os krije se net kapott“ stand. „Es war mehr als ein karnevalistischer Schlachtruf, es war Ausdruck des Selbstbehauptungswillens, der alle Aachener an der Schwelle des allmählichen Wiederaufbaus beseelte“, wie Helmut A. Crous in seinem Buch „Alaaf Oche – en wenn et versönk“ schreibt. Lange Jahre waren Jacques Königstein Vorsitzender des Ausschusses. Sein Nachfolger, nunmehr mit dem Titel Präsident, wurde nach Königsteins Tod 1971 Franz Baumann. Unter seiner Führung stieg die Zahl der Mitgliedsvereine im Jubiläumsjahr 1990 auf 51 Vereine an, zwei neugegründete Gesellschaften gehören zudem dem Ausschuss als Hospitanten an.

Der Karneval der neuen Impulse 1981 – 1990

Der Karneval der 90er Jahre wurde von neuen Impulsen geprägt, die die Spontanität und sinnliche Fantasie des Karnevals wieder zum Leben erwecken sollte. Möglich machte dies auch Franz Baumann, der die Leitung des Arbeitsausschuss Aachener Kinderkarneval an Wolfgang Rademacher, und damit an jüngeren Händen, übergab. Ein weiterer Wechsel fand im AAK statt, ebenfalls mit Franz Baumann, der das Präsidentenamt an Helmut Strack übergab.



Helmut Strack
Präsident 1996 bis 1998

2013 BIS 2023

Im November **2013** nahm Ministerpräsidentin Hannelore Kraft den Antrag der Hochburgen Aachen, Bonn, Köln (Colonia) und Düsseldorf – kurz ABCD-Jecken - auf Aufnahme des Kulturgutes „Rheinischer Karneval mit all seinen lokalen Varianten“ in die Liste des immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO entgegen. Wegen der Einzelheiten darf ich auf beigefügte Presseerklärung vom 28.11.2013 verweisen und gleichzeitig bitten, diese in Ihren jeweiligen Medien zu veröffentlichen.



Ehrung im Landtag 2014



Marktweib und Karl der Große

2014 hatte der AAK zum ersten Mal ein Sessionsmotto, nämlich passend zum Karlsjahr der Stadt Aachen: „Janz Oche es atwier op Jangk met Karl en Maatwii Hank en Hank“.

Präsident Wilm Lürken war für den AAK zu Gast im Landtag in Düsseldorf. Landtagspräsidentin Carina Gödecke zeichnete die Repräsentanten der „A-B-C-D-Jecken“, also die Jecken aus Aachen, Bonn, Colonia und Düsseldorf, aus. Sie bemühen sich um die Aufnahme des Karnevals in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Unesco mit dem Titel „Brauchtum, Tradition, Kulturgut Karneval mit all seinen lokalen Varianten“. Die positive Entscheidung über die endgültige Vergabe des Titels fällt die Jury im Sommer.



Seit **2015** hat der Festausschuss einen eigenen Prunkwagen, den „Öcher Lindwurm“. Das Sessionsmotto lautete passend zu den Reit-Europameisterschaften 2015 „Vür jrösse met Alaaf at hù Europas bejste Rütterslü.“ Und auch der goldene Narrentaler griff das Motto mit einem springenden Pferd und Reiter auf.

Im September 2015 löste Frank Prömpeler Wilm Lürken als Präsident ab.



Wilm Lürken und Frank Prömpeler

2016 war der singende Figaro Hans Montag aus Burtscheid der allererste Mottoliedsänger des AAK. Das Motto für die Session 2016 lautete „Heäße Quelle än närrisches Tamtam blive e Oche K(ult)urprogramm“. Es erinnerte an Karneval als immaterielles Kulturerbe, an die „Närrische Kur“ aus den 1970er Jahren und an die politische Diskussion um das „Bad“ im Stadtnamen von Bad Aachen.

AAK-Ehrenpräsident Wilm Lürken wurde Träger der Jupp-Schollen-Gedächtnisplakette 2016 der Stadtwache Oecher Börjerwehr. Seit 1973 ist Lürken im Karneval aktiv, war zunächst Ehrenhut und dann Oberehrenhut der Narrenzunft und schließlich Vizepräsident und Präsident des Vereins. Von 1998 bis 2015 war er Präsident des AAK. In dieser Funktion hat er die Bewerbung für die Anerkennung des Brauchtums Karneval als immaterielles Kulturerbe bis zum Erfolg vorangetrieben und mehrere Veranstaltungen im närrischen Terminplan etabliert: so etwa die Sessionseröffnung „Vür wecke Öcher Jecke“ oder das AAK-Weihnachtssingen am zweiten Adventssonntag auf dem Weihnachtsmarkt und seit einigen Jahren den ökumenischen Gottesdienst zum Auftakt der tollen Tage in der Citykirche sowie den Abschlussgottesdienst am Aschermittwoch im Dom.



„Future Lab – en Oche tierisch Jeck“ lautete das Motto in der Session **2017** passend zum Wissenschaftsjahr der RWTH Aachen und der FH Aachen und de Originale“ intonierten „Et Futurelab en Oche“.

Der AAK war im Sommer Gastgeber des rheinischen Vier-Städte-Treffens 2017. Das ABCD-Jahrestreffen der Dachverbände aller vier rheinischen Hochburgen Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf fand auf der Teststrecke von Street-Scooter auf dem Avantis-Gelände statt, wo ein leises „Oche Helaaf!“ erklang.

Im Rahmen der 41. Präsidialtagung des Bundes Deutscher Karneval (BDK) im September 2017 in Aachen wurde der Kulturpreis der Deutschen Fastnacht an Dr. Michael Euler-Schmidt verliehen. Der Preisträger ist Kunsthistoriker, Germanist und Theaterwissenschaftler, stellvertretender Direktor und Leiter der Abteilung Brauchtum des Kölnischen Stadtmuseums.

Die 9. Kulturpreisverleihung der Deutschen Fastnacht im Krönungssaal des Rathauses fand vor rund 500 geladenen Gästen statt, darunter 250 Delegierte aus ganz Deutschland.



Dr. Michael Euler-Schmidt und Klaus-Ludwig Fess





Eine große Ehre wurde der Stadtgarde Oecher Penn zuteil: Nordrhein-Westfalens Landtagspräsidentin Carina Gödecke zeichnete den Verein für sein 160-jähriges ehrenamtliches Engagement im Rahmen der närrischen Brauchtumpflege mit dem Ehrenamtspreis aus. Frank Prömpeler nahm mit einer Delegation des AAK an der Ehrung teil.

Die 1. Oecher Fastelovvendparade war ein närrischer Paukenschlag. Unter der Regie des AAK marschierten rund 500 Uniformierte, darunter 200 Musiker, mit Pauken und Trompeten zunächst sternenförmig durch die Aachener Innenstadt. Ihr Ziel war der Einkaufs-Tempel Aquis Plaza, der dann zur Drehscheibe für hautnahen Öcher Karneval wurde. Schon als die Formationen dort ankamen, standen unzählige Besucherinnen und Besucher Spalier. Organisatoren der Premieren-Parade waren AAK-Vizepräsident Marcel Meis, sowie der musikalische Leiter Friedhelm Radermacher von der Stadtgarde Oecher Penn. Beteiligt waren die Stadtwache Oecher Börjerwehr, Prinzengarde Brander Stiere, K.K. Oecher Storm, KG Grün-Weiß Lichtenbusch, Rathausgarde Öcher Duemjroefe, Musikverein Kalterherberg, Heimat Echo Steckenborn, Prinsejarde Vols und der CV Grenzulle Vols.



2018 führte das Motto den AAK zu einem Schulterchluss zwischen Kirche und Karneval. „Os Kultur es ieschte Wahl met et Mönster än d'r Karneval“ hieß es und das präsentierten der AAK und Dompropst Manfred von Holtum in der Nordkapelle des Domturms hoch über den Dächern von Aachen. Karneval und Kirche gehören einfach zusammen – gerade im Jahr 2018, wenn der Dom die Aufnahme als erstes deutsches Bauwerk in die Liste des Weltkulturerbes vor 40 Jahren begeht.

Schließlich ist der Karneval ebenfalls immaterielles Weltkulturerbe. Passend dazu haben Sascha Zartenaer und Guido Diefenthal den Sessionsorden entworfen, der einen Domschweizer mit Pappnase zeigt, der den Dom festhält. Jeder Orden war ein Unikat, denn mitverarbeitet wurde ein Stückchen Blaustein vom Aachener Dom. Das Mottolied stammte von „Mr. Konfetti“ Dr. Kurt Christ „Os Kultur es ieschte Wahl, met et Mönster än d'r Karneval“.



Marcel Phillips, Manfred von Holtum, Frank Prömpeler



Kurt Christ



Ausstellung „Pratschjeck op Fastelovvend“



„Pratschjeck op Fastelovvend – Karneval in Aachen“ hieß eine Ausstellung im Stadtmuseum Centre Charlemagne, die vom 10. November 2018 bis zum 10. März 2019 die Geschichte des Öcher Karnevals aufrollt. Kuratorin Julia Samp hatte unter anderem in Kooperation mit dem AAK monatelang die Archive der Karnevalsvereine in Aachen und Umgebung durchstöbert und präsentierte unter Einbeziehung aller Sinne und anhand vieler anschaulicher Zeugnisse in zwölf Themenstationen den Fastelovvend vom Mittelalter bis heute.



Ex-Prinzenkorps

Seit Sessionsbeginn hat der AAK eine eigene App auf dem Markt. Sie bietet eine aktuelle Übersicht über alle jecken Termine in der Stadt und soll bei Kinder- und Rosenmontagszug als digitale Zuginfo fungieren. Dafür werden alle Wagen und Fußgruppen mit einem Bluetooth-Sender ausgestattet, der von der App erfasst wird und Zusatzinformationen darstellt. Entwickelt wurde die App von der Aachener Firma Qosmotec und wurde bislang 750 Mal kostenlos bei Google Play sowie im App-Store heruntergeladen.



Oeche Stadtmusikanten

2019

Mit dem Jubiläumsfest der Oeche Stadtmusikanten anlässlich des 11. Geburtstages hatten AAK-Präsident Frank Prömpeler und seine Vorstandskollegen den perfekten Rahmen für die Präsentation des Sessionsmottos 2019 im prall gefüllten Saalbau Kommer ausgewählt. Da das Brauchtum seit jeher eine Herzensangelegenheit ist, lautete das Motto kurz und prägnant: „Aneäjebonge, Hazz jefonge!“. Die Oeche Stadtmusikanten intonierten das passende Lied „Metjesonge, Aneäjebonge, Hazz jefonge“.

2020

Das immaterielle Kulturgut Rheinischer Karneval wurde mit einem besonderen Empfang im Beethovenjahr gewürdigt. „Oche alaaf! Bonn alaaf! Düsseldorf helau! und Kölle alaaf!“, hieß es in der Villa Hammer Schmidt. Tollitäten aus Aachen, Bonn, Düsseldorf und Köln repräsentierten gemeinsam mit einer Delegation des AAK. Die schützenswerten Kulturgüter „Rheinischer Karneval“ und die „Schwäbisch-Alemannische Fastnacht“ werden ab 2020 vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, im Rahmen des Kulturgutschutzes nach der Haager Konvention, dokumentiert und im zentralen Bergungsort der Bundesrepublik Deutschland archiviert.



2021 – Die „digitale Session“

Es war leider allen schnell klar: Eine „normale“ Session 2021 kann es leider nicht geben. Die Karnevalssession 2021 fiel in die schwerste Phase der Corona-Pandemie. Viele Pläne hatte es von Seiten des AAK und der Vereine gegeben, mit ausgefeilten Hygienekonzepten doch noch das eine oder andere zum Beispiel open air zu veranstalten. Doch dann war klar: Die aktuelle Pandemie-Lage lässt keinen klassischen Karneval zu, der von geselligem Beisammensein geprägt ist. Zwar hatte man lange Zeit gehofft, insbesondere Open-Air-Veranstaltungen und kleinere karnevalistische Kulturveranstaltungen mit durchdachten Hygienekonzepten möglich zu machen. Bei den Vereinen reichte die Reaktion von Totalabsage über Online-Formate bis hin zu Vorbereitungen für Außenveranstaltungen.



Prinz Guido I. und Märchenprinz Phil I. am Rosenmontag 2021



Sibylle Keupen und Frank Prömpeler



Guido Bettenhausen und Frank Prömpeler

Als sich im Herbst 2020 abzeichnete, dass coronabedingt eine normale Session mit Saalkarneval und traditionellen Zügen nicht möglich sein wird, wurden gemeinsame Lösungen gesucht, die den Menschen trotz dem Brauchtum Karneval zu ermöglichen.

Gleichzeitig wurde verkündet, dass Guido I. und Märchenprinz Phil I. eine Doppelsession erhalten und ihre Zeit als Narrenherrscher damit auch die Session 2022 umfassen wird. Statt der großen Prinzenproklamation im Eurogress gab es am Freitag, 8. Januar 2021, eine kleine coronakonforme Zeremonie ohne Publikum, in der aus Guido Bettenhausen Prinz Guido I. wurde. Unter dem Motto „Mär zesame sönd vür Öcher Fastelovvend!“ warb er in seiner rein digitalen Session für den Zusammenhalt in dieser außergewöhnlichen Zeit. Auch Märchenprinz Phil Cremanns wurde „nur“ online zum 69. Märchenprinzen proklamiert. Er regiert unter dem Motto „Et Sönnche ka sich jot

vermaache, wenn Öcher Kenger va Hazze laache“. Vorwiegend über die sozialen Medien waren beide Tollitäten in ihrer ersten Session erlebbar. Der 11.11.2020 fand diesmal in der Wagenhalle statt, wo Präsident Frank Prömpeler pünktlich um 11.11 Uhr den närrischen Countdown heruntergezählt hat. wurde über Radio Alaaf ausgestrahlt und auch Prinz Guido I. Kommandanten und Vereinspräsidenten schauten als Talkgäste vorbei. Die ganze Session über hat der Dachverband mit dem Fastelovvendsprogramm im Radio für Freude in den heimischen Wohnzimmern gesorgt.

Am 13. Februar 2021 stieg in der eigentlichen Hochphase der tollen Tage die Premiere der „Schlubbesitzung“. Unter dem Motto „Karneval für Zeheäm“ zeigte der AAK am Karnevalssamstag über YouTube und die Social-Media-Kanäle ein schwungvoll moderiertes jeckes Programm mit den Öcher Tollitäten und vielen bekannten Öcher Akteuren.

Bei der AAK-Jahreshauptversammlung 2021 in der Haarbachtalhalle wurde der 2. Vizepräsident Marcel Meis verabschiedet. Er stellte sich nach sechs Jahren bei den turnusmäßigen Wahlen auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Verfügung. Einstimmig gewählt als sein Nachfolger wurde Friedhelm Rademacher von der Stadtgarde Oecher Penn. Für den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit rückte Journalistin Nina Krüsmann als kooptiertes Mitglied in den Vorstand. Sie kümmert sich um die Abenddarstellung des Aachener Dachverbandes und insbesondere Social Media und pflegt den neuen Instagram-Account unter #aachenerkarneval.



AAK Impfaktion

Der AAK-Vorstand besuchte im August 2021 das rheinische Vier-Städte-Treffen in Bonn. „Heute feiern wir mit 3G mal anders, nämlich glücklich, geimpft und gesund“, begrüßte die Gastgeberin Marlies Stockhorst, Präsidentin vom Festausschuss Bonner Karneval. In legerem und sommerlichen Weiß und Jeans kamen die närrischen Oberhäupter im Hotel Kameha Grand am Rheinufer zusammen. Beim sogenannten ABCD-Jahrestreffen der Dachverbände aller vier rheinischen Hochburgen Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf geht es stets um einen Austausch mit Besichtigungen und geselligem Beisammensein.



Impfaktion 100. Impfing mit Frank Prömpeler

Die große karnevalistische Impfaktion am 11. September vom AAK gemeinsam mit der StädteRegion Aachen war ein voller Erfolg: 130 Öcher ließen sich im Impfbus hinter dem Eisenbrunnen impfen, darunter viele junge Leute. Letizia Occhipinti aus Herzogenrath war der 111. Impfing und wurde natürlich von Präsident Frank Prömpeler mit einem Orden überrascht. Bis 17.30 Uhr nutzten viele Bürgerinnen und Bürger spontan die Möglichkeit, sich impfen und mit dem „Virus Carnevalis“ anstecken zu lassen. So zogen Frank Prömpeler und der Gesundheitsdezernent der StädteRegion Aachen



Treffen ABCD Jecken in Bonn



Ehrung 111 Jahre Prinzengarde der Stadt Aachen



Als Till Eulenspiegel war er 2001 im Hofstaat von Prinz Hanns I. Bittmann, später dann bis zur Auflösung Mitglied bei der daraus hervorgegangenen Sangestruppe „Jonge vajjen Beverau“. Er ist im AKV-Ex-Prinzenkorps und natürlich vor allem als AAK-Präsident nahezu jeden Tag ehrenamtlich engagiert. Karneval ist für ihn der Kitt für die Stadtgesellschaft, Gemeinschaft für Kinder und Jugend, eine Marke für Aachen und ein Mittel gegen Isolation und für Integration – nicht zuletzt in der zurückliegenden Corona-Session. Gleiches gilt nach seiner Meinung für alle Bereiche des ehrenamtlichen Handelns von Menschen für Menschen. Für seine Verdienste um das Brauchtum Karneval wurde Prömpeler 2018 mit dem 31. Ehrentoupet der Lustigen Oecher Figaros, dem AAK-Verdienstorden und dem silbernen BDK-Verdienstorden sowie Ehrungen vieler Vereine ausgezeichnet. Mit der Wahl zum Vizepräsident für den Bereich West des BDK arbeitet er nun eng im Team rund um BDK-Präsident Klaus Ludwig Fess und stärkt den Aachener Karneval als Marke in ganz Deutschland.

Seit September 2021 ist Frank Prömpeler neben seinem Amt als AAK-Präsident neuer Vizepräsident für den Bereich West des Bund Deutscher Karneval (BDK). Die Wahl fand bei der Jahreshauptversammlung vom BDK in Saarlouis statt, die vom Verband Saarländischer Karnevalsvereine organisiert worden ist. Mit welchem großem Engagement Frank Prömpeler den Karneval lebt, das ist in seiner Heimatstadt Aachen, aber auch weit darüber hinaus bekannt. 1971 inurtscheid geboren, kennt und liebt er den Öcher Fastelovvend von kleinauf. Seine Eltern waren bei denurtscheider Lachtauben und seitdem hat ihn die Virus Carnevalis erwischt. Als Cowboy, Indianer und Noppeney verkleidete er sich als Kind. Und als er im Jahr 2008 als Frank II. Karnevalsprinz von Aachen war, regierte Sohn Max parallel als Märchenprinz.



2022 – Die Achterbahn-Session

Für die Session 2022 plante der AAK unter den gegebenen Bedingungen und dem Motto „Vür hant et fiere net verliert“ zunächst alle bekannten Veranstaltungen durchzuführen. Die Sessioneröffnung in Aachen fand am 7. November statt – voller Optimismus nach dem Komplettausfall in 2021, wo nur online daheim gefeiert werden konnte. Und die Öcher Jecken hatten das Feiern tatsächlich nicht verlernt – als erste Stadt in Nordrhein-Westfalen hat Aachen vier Tage vor dem 11.11. die Session 2022 eröffnet. Auf dem Holzgraben feierten rund 2000 Närrinnen und Narren, vielfach in Vereinsuniform oder Karnevalskostüm, fröhlich und nahezu unbeschwert. Möglich wurde dies durch die Absperrung des Areals und eine strenge Kontrolle der 2Gs – mitschunkeln durfte nur, wer geimpft, genesen oder getestet ist. Insgesamt mehr als fünf Stunden erlebte das feierlustige Publikum vom Warm-Up bis hin zum großen Finale mit den Öcher Stadtmusikanten das Who is Who mit allen bekannten Stars des Öcher Fastelovends. Mehr geht nicht. Neben Lokalmatadoren wie Dr. Kurt Christ und Hans Montag war es ein besonderes Vergnügen, den sehr guten Nachwuchs vom Karnevals-College zu erleben. Ihren bislang größten Auftritt hatten endlich auch die beiden amtierenden Öcher Tollitäten, Prinz Guido I. Bettenhausen und Märchenprinz Phil I. Cremanns mit ihrem Gefolge. Am 11.11. fand der offizielle Auftakt der Stadt Aachen im Krönungssaal des Rathauses statt. Pünktlich um 11.11 Uhr begrüßte Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen die Gastgeber vom AAK mit dem Arbeitsausschuss Aachener Kinderkarneval (AKiKa), den Aachener Karnevalsverein (AKV) sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und die beiden Tollitäten.



Was dann folgte, war eine Karnevalssession wie eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Nach Monaten zwischen beinahe wieder „normalen“ Feierlichkeiten rund um die Sessionseröffnung über die totale Absage aller Veranstaltungen und Züge bis hin zu kleineren Formaten rund um die tollen Tage war alles drin. Statt Saalkarneval, Partyspaß und Zügen offenbarte sich nach einer weiteren Corona-Welle: Wieder gibt es keine „normale“ Session 2022. Viele Pläne hatte es von Seiten AAK und der Vereine gegeben, mit ausgefeilten Hygienekonzepten doch noch das eine oder andere zum Beispiel open air zu veranstalten. Bei den Vereinen reichte die Reaktion von Totalabsage über erneut kreative Online-Formate bis hin zu Außenveranstaltungen.



100 Jahre Stadtwache Öcher Börjerwehr

Damit alle Jecken in der Region trotzdem auch daheim wieder so richtig in Feierlaune kommen konnten, haben die karnevalistischen Gruppen und Interpreten mit ihren Produzenten viele neue Hits aufgelegt, die auf der mittlerweile 7. Motto-CD „Öcher Tamtam“ des AAK zu finden sind. Insbesondere Radio Alaaf hat sich in seiner zweiten Session im Öcher Fastelovvend etabliert.



Der Eröffnungsgottesdienst der Karnevalssession in der Citykirche St. Nikolaus Mitte Januar wurde vom AAK online gestreamt. Märchenprinz Phil I. entzündete die Karnevalskerze als ein Zeichen der Hoffnung. Bald wurde verkündet, dass beide Prinzen Guido I. und Phil I. eine dritte Session regieren dürfen. In ihrer ersten Session waren die beiden Tollitäten online proklamiert worden und regierten nur über die sozialen Medien. In ihrer zweiten Session fiel dann nahezu alles aus, was den klassischen Karneval ausmacht, denn in Aachen sollte es in der Corona-Pandemie kein Feiern um jeden Preis geben.



Der Kinderzug des Märchenprinzen Phil I. am Tulpen-sonntag wurde vom AKiKa live übertragen auf YouTube, Facebook und Instagram. AAK-Präsident Frank Prömpeler und AKiKa-Leiter Thomas Jägerberg moderierten den digitalen närrischen Lindwurm mit mehr als 50 Zugnummern live – so wie sonst am Elisenbrunnen. Auch der ausgefallene Rosenmontagszug wurde auf Radio Alaaf digital doch noch zum Erlebnis der besonderen Art: Frank Prömpeler moderierte diesen „virtuellen“ Zug live aus dem Studio von Radio Alaaf am Theaterplatz und kommentierte das damit verbundene närrische Treiben rund um den Theaterplatz. Viele Aachener Karnevalistinnen und Karnevalisten posteten ihre Fotos von kleinen, privaten Fastelovvendsfeiern an den tollen Tagen der Session 2022 unter dem #aachenerkarneval auf Instagram. Möglich waren am Ende kleine Ordensfeiern, coronakonforme Veranstaltungen unter freiem Himmel in den Bezirken von Brand über Richterich bis Kornelimünster, Treffen in der Kneipe, Besuche im Hof eines Seniorenzentrums oder eine kleine Party unter 2Gplus. Erst die Corona-Pandemie und dann der Krieg und das damit verbundene Leiden in der Ukraine, das genau am Fettdonnerstag die Welt in Angst und Schrecken versetzte – es gab kein Pardon für das karnevalistische Brauchtum und fröhliche, unbeschwerte Feiern. Und so beteiligte sich der AAK unter Beteiligung vieler Mitgliedsvereine an einer großen Kundgebung am Karnevalssonntag. Unter dem Motto „Gemeinsam für den Frieden #makefastelLOVEndnotwar“



Mahnwache für Ukraine Aschermittwoch



setzen die Karnevalisten ein ausdrucksstarkes Zeichen für den Frieden in der Ukraine. Am Aschermittwoch wurde beim Sessionsabschlussgottesdienst im Dom das Licht der Karnevalskerze gelöscht. Zuvor war es in Laternen weiterverteilt worden, die im Anschlussgottesdienst bei einer Mahnwache vor dem Dom in Solidarität mit der Ukraine den Abend erhellten.



Scheinbar so groß und fröhlich wie selten zuvor wurde das Miteinander im Sommer 2022 bei Mitgliederversammlungen und Sommerfesten genossen. Jedes Wochenende traf man sich in Aachen und den Bezirken bei Grillfesten, Live-Musik, tauschte sich aus und besuchte sich gegenseitig. Auch in den Stadtteilen Brand, Eilendorf, Richterich und Verlautenheide wurden für die Session 2023 Tollitäten präsentiert.



Eine tolle Gemeinschaftsaktion des Aachener Karnevals war der Besuch auf den Tivoli zum ersten Heimspiel von Alemannia Aachen gegen die Nachbarn aus Düren am 31. Juli 2022. Traditionell stehen der Öcher Fastelovend und der lokale Fußballverein eng zusammen. „Unsere Alemannia und unser Karneval sind fest miteinander verbunden. Das haben wir in der vergangenen Saison durch die tolle Aktion #11Jeckenein11er des AKV und seinem Prinzen Guido I. Bettenhausen erleben dürfen. Die Idee, mit den Karnevalstrikots die Alemannia zu unterstützen war einfach



Märchenprinz Phil I. und Prinz Guido I. bei der Sessionseröffnung 2022

genial und sicherlich hat diese Euphorie auch im spannenden Finale in der Regionalliga West zum Klassenerhalt beigetragen“, betont Frank Prömpeler. Die Alemannia und der Öcher Fastelovvend wollen sich in Zukunft gegenseitig auf breiter Ebene unterstützen. Unter den rund 8.000 Mitgliedern der 50 Aachener Karnevalsvereine sind viele Alemannia-Fans, so wie auch viele Fans der Alemannia sich am Öcher Fastelovvend erfreuen. Der AAK und Alemannia arbeiten weiter an gemeinsamen Aktionen.

Ein fröhlicher karnevalistischer Austausch fand beim ABCD-Jahrestreffen auf dem Öcher Bend statt. Das traditionelle Treffen der Vorstände der Festkomitees aus Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf als Trägergemeinschaft des immateriellen Kulturerbes Rheinischer Karneval fand dieses Mal in Aachen statt. Auf dem Kirmesplatz verliehen die Vertreter der karnevalistischen Hochburgen im Rheinland ihrer Hoffnung auf eine hoffentlich normale Session 2022/2023 zur Sicherung des Brauchtums Karneval Ausdruck. Darüber hinaus amüsierten sich die Gäste aus Bonn mit der Präsidentin Marlies Stockhorst, aus Düsseldorf mit dem Vizepräsidenten Stefan Kleinehr sowie aus Köln mit dem Präsidenten Christoph Kuckelkorn beim Bummel über den Bend zum Beispiel im Autoscooter, beim gemeinsamen Spaßtattoo und anschließender Einkehr in der Bend-Gastronomie von Alwin Fiebus.

2023 - Die Jubiläumssession „Oche drierht sich jeck“

Nach schweren Zeiten zwischen Corona-Pandemie und Krieg in der Ukraine bleibt Aachens Dachorganisation der Karnevalsvereine die Hoffnung auf Gesundheit und Frieden und endlich wieder unbeschwert feiern und das Brauchtum leben zu können. Der Jubiläumsorden drückt diese Vorfreude aus, unter anderem mit einer Sektflasche aus dem Jubiläumsjahrgang 1935. Das Motto „Oche drierht sich jeck“ beinhaltet ein Wortspiel mit der 88, die man drehen kann, wie man will – und die Hoffnung, dass ganz Aachen (Oche) mit dem AAK mitfeiert. Der zum Dachverband gehörende Arbeitsausschuss Aachener Kinderkarneval (AKiKa) schließt sich mit seinem Märchenprinzen Phil I. Cremanns diesem Motto an.



ABCD-Treffen in Aachen

#THROWBACK

mit dem Vorstand des
FestAusschuss Aachener Karneval









11.11. ab 17.30 Uhr
SESSIONSERÖFFNUNG

Programm

- FestAusschuss Aachener
Karneval mit dem
Stammtisch Aachener
Präsidenten und
Kommandanten
am 11. November
ab 17.30 Uhr
am Holzgraben
- Seine Tollität, Prinz Guido I. Bettenhausen und Gefolge
 - Märchenprinz Phil I. Cremanns und Gefolge
 - Mottoliedsänger der Session 2023 Hubert Aretz
 - Dr. Kurt Christ
 - Deschawü
 - For Fun
 - Paul Hahn
 - Hans Montag
 - Ex-Prinzenkorps im AKV
 - Oecher Stadtmusikanten
 - Öcher Stallburschen
 - Öcher Ötzi & Friend
 - Tanja Rubin
 - de Rumtreiber
 - Schnütz
 - Alex Sebald
 - Night Wiever

Aktuelle Informationen auf unseren
Social-Media-Kanälen und unter
www.aachenerkarneval.de



„Vür wecke Öcher Jecke“



Ökumenischer Wortgottesdienst

des FestAusschuss Aachener Karneval e.V.
am Mittwoch, 11. Januar 2023 um 19.30 Uhr
in der Citykirche St. Nikolaus, Großkölstraße

Mitwirkende:

Pastor Armin Drack
Diakon Mathias Dederichs
Prinz Guido I. (Lied)
Märchenprinz Phil I. und Hofstaat (Fürbitten)
Hubert Aretz (Mottolied „Wenn sich Oche driehnt“)
Rathausgarde Öcher Duemjroefe (Ordnerdienst)
Stadtwache Oecher Börjerwehr (Türsammlung)
Musikgruppe Tästbild
Musikzug der KG Grün-Weiss Lichtenbusch 1966 e.V.
Leo Bardenheuer (Thouet- Mundartpreisträger 2015)
Markus Dederichs (Thouet- Mundartpreisträger 2020)
Elfriede Schultz (Stadtpuppenbühne Öcher Schängchen –
 Thouet-Mundartpreisträgerin 2019)
Ägid Lennartz (musikalische Begleitung)



Fotos: Nina Krüsmann

AKIKA DANCE CUP

AKIKA



DANCE - CUP

Mit dem 1. AKiKa-Dance-Cup feiert der Arbeitsausschuss Aachener Kinderkarneval in dieser Session eine Premiere. Der Wettbewerb im karnevalistischen Garde- und Showtanzsport für tanzende Kinder und Jugendliche mit den Altersklassen Bambinis, Kinder und Jugendliche in den Kategorien Gardetanz, Tanzmariechen/ Tanzmajore und Showtanz der Vereine des Festausschuss Aachener Karneval findet am **Samstag, 19. November 2022, ab 11 Uhr im Brüsselsaal des Eurogress Aachen** statt. Restkarten für viele tanzbegeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer gibt es an der Tageskasse.

Informationen unter
www.aachenerkarneval.de.



Hier steht der Spaßfaktor im Vordergrund: DAS SHOWTANZSPEKTAKEL

Das AAK-Showtanzspektakel findet dieses Jahr schon zum fünften Mal in der Peter-Schwarzenberg-Halle in Richterich statt. Angefangen hat alles mit einer Idee von AAK-Vorstandsmitglied Nicole Hess, die auch Leiterin des Balls der Mariechen ist, und Daniel Fichte, selbst lange aktiver Tänzer bei der 1. KG „Koe Jonge“ Richterich und heute AAK-Vizepräsident.

Alle Showtanzgruppen der AAK-Mitgliedsvereine sind herzlich willkommen, am Showtanzspektakel teilzunehmen und ihren Tanz vorzustellen. Dabei handelt es sich nicht um ein klassisches Turnier unter den Showtanzgruppen, sondern um ein Casting für den Ball der Mariechen am 8. Januar 2023 im Eurogress. Hier sorgen die Showtanzgruppen jedes Jahr für Abwechslung zwischen den Mariechen-Tänzen.

Nicht nur die Auftritte der einzelnen Gruppen auf der Bühne machen den Abend spannend, auch die Spiele, die währenddessen gespielt werden, sorgen für gute Unterhaltung – und ein wahres Spektakel! Wenn die Musik einer Gruppe zum Beispiel gespielt wird, müssen die Tänzerinnen und Tänzer alles stehen und liegen lassen und dort, wo sie gerade sind, tanzen. Das Miteinander und die Freude am Karneval stehen dabei im Vordergrund.

Nach dem ersten Showtanzspektakel 2017 war die Resonanz so gut, dass für das darauffolgende Jahr gleich eine zweite Auflage geplant wurde. Dieses Jahr findet das Showtanzspektakel am Samstag, 10. Dezember, in der Peter-Schwarzenberg-Halle in Richterich statt. Besucherinnen und Besucher können sich auf einen spannenden Abend mit den Showtanzgruppen, einem Auftritt des Aachener Prinzen Guido I. und einer After-Show-Party freuen.

Fotos: Nina Krüsmann



CRESFESS-LEDDCHERE OP ÖCHER PLATT

Zwischen Gesang, Gedichten, Gebäck und Glühwein

Der FestAusschuss Aachener Karneval e.V. gibt sich besinnlich und lädt am kommenden Sonntag, 4. Dezember, um 15 Uhr zu seinem traditionellen Adventssingen in die Citykirche St. Nikolaus an der Großkölnstraße ein. Seit Jahren zählt die Veranstaltung am Rande des Weihnachtsmarktes zu den Höhepunkten der Adventszeit in Aachen. So steht das Gotteshaus an der Fußgängerzone wieder ganz im Zeichen der schönsten Cresfess Leddchere op Öcher Platt.

Zwischen Gesang und Gedichten, Gebäck und Glühwein setzt der Ausschuss in der Vorweihnachtszeit bewusst auf leisere Töne. Schließlich hat auch der Karneval christliche Wurzeln. Für Gänsehaut pur sorgen auch diesmal die in Aachener Mundart gefassten Wort- und Gesangsbeiträge sowie das gemeinsame Adventssingen aller Kirchenbesucherinnen und -besucher auf Öcher Platt.



Mitwirkende:

Märchenprinz Phil I.
Prinz Guido I.
Hubert Aretz
(AAK-Mottolied „Wenn sich Oche driehnt“)
Musikverein Hahn

Uwe Barthel
Dieter Böse
Kurt Christ
Josef Henkel
Hans Montag
Oecher Stadtmusikanten

- Programm vorbehaltlich aktueller Änderungen -

BALL DER MARIECHEN

Am 8. Januar 2023 steigt mit dem 67. Ball der Mariechen im Eurogress Aachen die wichtigste Veranstaltung im karnevalistischen Tanzsport in Aachen und eine der traditionsreichsten für den ausrichtenden AAK.

Angefangen hat alles am 3. Februar 1955 mit dem ersten Ball der Mariechen, der damals noch im Neuen Kurhaus stattfand. Die Idee kam damals von AKV-Präsident Jacques Königstein, der auch schon den Kinderkarneval in den 50er Jahren vorangetrieben hatte. Es starteten sieben Einzelmariechen und vier Tanzpaare aus insgesamt

zwölf Aachener Karnevalsgesellschaften. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von der Aachener Narrenzunft, dessen Präsident auch gleichzeitig zum ersten Mariechenvater ernannt wurde. Dieses Amt hatte Hermann van Heiß bis 1963 inne. Von da an war der Ball der Mariechen ein fester Bestandteil im Aachener Karneval und für die Vereine eine Gelegenheit ihre Mariechen und Tanzpaare zu präsentieren.

In den 70er Jahren zog der Ball schließlich in den Eurogress Aachen um, wo er auch heute noch stattfindet. Mariechenvater ist seit 2016 AAK-Präsident Frank Prömpeler. Mit der Leitung vom Ball der Mariechen wurde AAK-Vorstandsmitglied Nicole Hess 2003 beauftragt und damit die erste Frau in diesem Amt. Nicole Hess ist begeisterte Karnevalistin und selbst seit ihrem zehnten Lebensjahr im Tanzsport aktiv und erfolgreich – nicht zuletzt als Trainerin der Kinder- und Jugendgruppe der KG Eulenspiegel. Die Ballchefin modernisierte den Ball der Mariechen mit großem Enthusiasmus, veränderte die Jury und die Bewertungskriterien. Damit es spannend bleibt, sind die Wertungen bis zur Siegerehrung geheim. Heute kann sich der Ball der Mariechen jedes Jahr über rund 30 Mariechen und auch einige Tanzpaare freuen, die am Wettkampf teilnehmen und alle lautstark von ihren Vereinen unterstützt werden. Für Unterhaltung während der Veranstaltung sorgen zahlreiche Showtanzgruppen der Vereine, die dem Publikum auch eine andere Seite des Tanzsports zeigen. Jahr für Jahr gibt es spannende sportliche Wettkämpfe und viele emotionale Höhepunkte.



66. Ball der Mariechen am 10. April 2022 mit der strahlenden Siegerin Wiebke Beckers von der KG Eulenspiegel mit Mariechenvater Frank Prömpeler

Foto: Nina Krüsmann



Zum Zeitpunkt des Drucks konnten noch keine genauen Angaben über Unfallhilfestellen und Corona-Regeln abgegeben werden,

Bitte am Tag der Veranstaltung die Informationen den Medien und auf unserer Internetseite www.aachenerkinderkarneval.de entnehmen!

Kontakt:
kinderzug@aachenerkarneval.de



KINDERKOSTÜMZUG

SONNTAG, DEN 19. FEBRUAR 2023





ZUGWEG

ROSENMTAG, DEN 20. FEBRUAR 2023



Das ist AACHENER KARNEVAL



WC

Adalbertsteinweg

Zum Zeitpunkt des Drucks konnten noch keine genauen Angaben über Unfallhilfestellen und Corona-Regeln abgegeben werden,

Bitte am Tag der Veranstaltung die Informationen den Medien und auf unserer Internetseite www.aachenerkarneval.de entnehmen!

Kontakt: veranstaltung@aachenerkarneval.de

Wilhelmstraße

Theaterstraße

Normaluhr



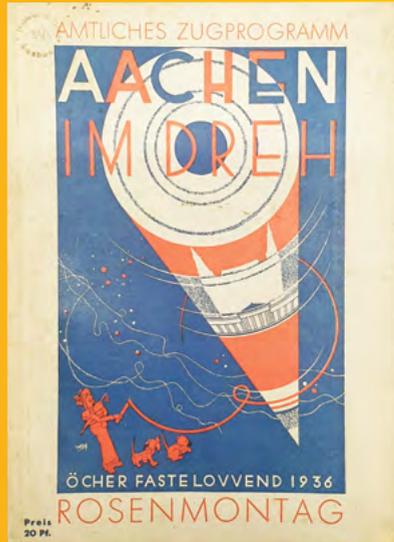
Tribüne



Toiletten



1951



1957



1958

Zeitreise Rosenmontag



1965



1967



1967

Fotos: AAK-Archiv

Impressionen der Rosenmontagszüge 2015 bis 2020



Fotos: Nina Krüsmann





Unser Prunkwagen – der „Öcher Lindwurm“

Seit 2015 hat der Festausschuss einen eigenen Prunkwagen, den „Öcher Lindwurm“. Erstmals in seiner Geschichte war der Dachverband am Rosenmontag 2015 mit einem eigenen Wagen im Zug vertreten und setzte sich gleich an die Spitze.

In siebenmonatiger Bauzeit war es dem Wagenbauer-Team um Hallenmeister Thomas Sieberichs gelungen, aus rund vier Tonnen Stahl und drei Tonnen Holz ein stattliches Gefährt zu bauen. Tatkräftig unterstützt wurde Sieberichs durch Torsten Mierski von der Rathausgarde Öcher Duemjroefe sowie Manfred Dickopp und Hans Thoma von den Hooreter Jonge. Für die künstlerische Gestaltung zeichnete der Düsseldorfer Künstler und Wagenbauer Jacques Tilly verantwortlich.

Der Wagen zeigt Motive aus dem Aachener Karneval und Figuren unterschiedlicher Gesellschaften. Es ist eine „Oecher Prent“ zu sehen, ein Duemjroef, ein Penn-Soldat, ein Eulenspiegel-Mitglied und auf der Rückseite prangen zwei Tanzpaare. Auch das Öcher Schängche von der Stadtpuppenbühne darf nicht fehlen. Selbstverständlich konnten nicht alle damaligen 54 Mitgliedsvereine des AAK berücksichtigt werden, aber die Traditionsvereine sind auf dem Prunkwagen verewigt. Möglich wurde die Anschaffung des Wagens durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins des AAK.

Foto: Nina Krüsmann



Die Wagenhalle

Hier schlägt das Herz des Öcher Fastelovvends



Thomas Sieberichs ist seit 2006 als Hallenmeister des AAK der Chef über 5.800 Quadratmeter und rund 100 Wagen. Seit zehn Jahren ist der Standort der Wagen an der Liebigstraße, nach einer Umnutzung der vormaligen Wagenhalle im Straßenbahndepot Talstraße. Sieberichs blickt auf 22 Jahre ehrenamtliches Engagement für den Öcher Fastelovvend zurück, ist seit 2009 im AAK-Vorstand. 2013 war er als Thomas II. ein Narrenherrscher von Aachen, managt jetzt die Aachener Wagenhalle. Sie ist nach der Kölner Halle die zweitgrößte von Deutschland und der zentrale Mittelpunkt des Aachener Karnevals.

Sieberichs ist Hüter über die Prunkwagen der Mitgliedsgesellschaften. Der AAK ist in der glücklichen Lage, seinen Mitgliedern eine riesige Halle anbieten zu können, in der die Karnevalswagen untergestellt und über das ganze Jahr hinweg überarbeitet oder neu gestaltet werden können. Ein Dank gilt der Stadt Aachen für die große Unterstützung beim Unterhalt der Halle.

Wichtig für das Miteinander ist die Hallenordnung und, dass alles sauber gehalten wird. Die jährliche TÜV-Prüfung der Wagen findet im November statt. Dabei werden zum Beispiel die Bremsen getestet. Ganz wichtig ist der Brandschutz, denn größtenteils wird Holz verbaut. Die Wagen müssen sortiert und rangiert werden, es braucht Platz zum Arbeiten, für Fluchtwege und Feuerwehr.

Das Hauptgeschäft ist natürlich der Rosenmontag. In der Woche vor dem Höhepunkt der tollen Tage bepacken die Vereine die Wagen. Dann ist richtig was los und vor allem Freitag und Samstag geht es zu wie im Taubenschlag. Ein Großteil der Wagen fährt auch im Kinderzug des Märchenprinzen und in den Stadtteilzügen in Brand, Haaren und Richerich am Tulpensonntag mit. Deshalb geht es Sonntagmorgen ab 7 Uhr los und danach muss natürlich wieder neu bepackt werden. Da werden tonnenweise Kamelle und Süßigkeiten bewegt. Am Rosenmontag selbst fährt der Prinzenwagen des Aachener Karnevalsvereins gegen 10.30 Uhr raus. Und gegen 14.15 Uhr ist der erste Wagen schon wieder zurück. Gegen 22 Uhr ist Feierabend.





Fotos: Nina Krüsmann

STADTTEILTOLLITÄTEN



Dreigestirn Verlautenheide:
Bauer Heiko, Prinz Frank I., Jungfrau Michaela und Hofstaat



Brander Bürgerprinzessin Melanie I. und Hofstaat



Eilendorfer Prinzenpaar: Ralf I. und Sandra I. und Hofstaat



Dreigestirn Lichtenbusch

Fotos: Gerd Simons



Richtericher Volksprinzessin Helga I. und Hofstaat

Foto: privat

KULTURERBE UND MARKE:

Blick in die Zukunft des Öcher Fastelovvends



Am Aschermittwoch ist alles vorbei, aber das Herz des rheinischen Karnevals schlägt auch in Aachen ganzjährig. Vor und hinter den Kulissen engagieren sich tausende Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich für das närrische Brauchtum und das nicht nur in den 48 dem Festausschuss angeschlossenen Gesellschaften und Vereinen. Und so blicken wir nach unserem 8x11-jährigen närrischen Bestehen mit großer Freude in die Zukunft des Öcher Fastelovvends. In vielen Vereinen gibt es wieder mehr närrischen Nachwuchs und das Interesse, sich musikalisch und tänzerisch zu betätigen, wächst über die Fünfte Jahreszeit hinaus.



Fotos: Nina Krüsmann



Der Karneval lebt, vom Kindergarten bis zum Seniorenheim, vom Frühschoppen in der Kneipe bis zur großen Gala, auf Mitgliederversammlungen und Sommerfesten. Von der Stadtgarde Oecher Penn, Aachens größtem und ältesten Karnevalsverein, bis zum Festäng in der Gartenkolonie. Es gibt die großen Prunksitzungen, die Bälle mit langen Partynächten und natürlich die Umzüge. Aber es sind gerade auch die vielen kleinen Karnevalsmomente, die den Närrinnen und Narren ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Solch ein Augenblick ist zum Beispiel, wenn beim Pfarrkarneval mal wieder das lokale Geschehen durch den Kakao gezogen wird. Wenn bei der Puppensitzung in der Stadtpuppenbühne Öcher Schängche der mal wieder der Picknickkorb herübergereicht wird und auf der Bühne die Puppen tanzen. Oder der Märchenprinz die Bewohnerinnen und Bewohner einer Senioreneinrichtung besucht. Karneval schafft für Jung und Alt Erinnerungen und unvergessliche Momente, stärkt das Miteinander und knüpft neue Kontakte. Das Brauchtum Karneval ist in unserer Stadt präsent. Der Rheinische Karneval und mit ihm auch der Öcher Fastelovend gehören seit 2014 zum immateriellen Weltkulturerbe der Menschheit. Das Brauchtum hilft, die Aachener Mundart zu erhalten und zu pflegen. Karneval geht Hand in Hand mit den traditionsreichen Mundarttheatern und natürlich dem Verein Öcher Platt mit seiner Kultsitzung im Keller. Und der Karneval hat es 2018 sogar schon ins Stadtmuseum geschafft. Der Aachener Karneval ist in Deutschland präsent und hat es mit Prinz Mike I. Foellmer und seinem Öcher Schängche 2018 sogar bis zu Bundeskanzle-

rin Angela Merkel geschafft. Und für Prinz Martin I. Speicher gab es 2020 sogar eine Audienz bei Papst Franziskus.

Der Aachener Karneval ist eine Marke. All dies drückt der #aachenerkarneval aus, der das Lebensgefühl Aachener Karneval auch in die Sozialen Medien transportieren soll. Wir freuen uns, wenn viele Karnevalistinnen und Karnevalisten ihre schönsten Fastelovendmomente auf Facebook und Instagram posten und dem Brauchtum damit auch hier ein Gesicht geben. Und damit alle Öcher Närrinnen und Narren ihre Verbundenheit mit Winterbrauchtum zeigen können, haben wir einen wärmenden Mottoschal „Oche driehnt sich jeck“ und einen speziellen Kinderschäl kriert.

Der AAK blickt positiv in die Zukunft. Gerade in den schweren Zeiten, die wir zuletzt erlebt haben, schenkt das Brauchtum den Menschen Freude und Glücksmomente. Es stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt, ist ein Wirtschaftsfaktor und verbindet die Historie mit der Gegenwart. Wir freuen uns auf das Miteinander und ein Wiedersehen – denn oche driehnt sich weiter jeck!

Nina Krüsmann





TOP

AACHEN

**DAS ONLINEMAGAZIN FÜR
BUSINESS. LIFESTYLE. KULTUR.**



www.top-aachen.de

Karneval ist Kultur

Der Rheinische Karneval wurde 2015 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Im Dezember 2014 erfolgte die Auswahl des Rheinischen Karnevals. Wie die Deutsche UNESCO-Kommission e.V. in Bonn bekannt gab, wurde der Rheinische Karneval in all seinen lokalen Varianten nach der ersten Auswahlrunde in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen und somit auch unser Öcher Fastelovendsparede. Die offizielle Verleihung der Urkunde fand im März 2015 statt.

Für die Menschen in Aachen und im gesamten Rheinland ist der Karneval ein ganz besonderes Lebensgefühl. Er ist fester Bestandteil ihres Lebens, vermittelt Gefühle von Freude und Zugehörigkeit zu einer starken Gemeinschaft und besitzt eine starke integrative Kraft.

Im Dezember 2014 erfolgte die Auswahl des Rheinischen Karnevals. Wie die Deutsche UNESCO-Kommission e.V. in Bonn bekannt gab, wurde der Rheinische Karneval in all seinen lokalen Varianten nach der ersten Auswahlrunde in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Die offizielle Verleihung der Urkunde fand im März 2015 statt.

Die Bewerbung des Kulturgutes „Rheinischer Karneval“ hatten der FestAusschuss Aachener

Karneval, der Festausschuss Bonner Karneval, das Festkomitee Kölner Karneval und das Comitee Düsseldorfer Carneval gemeinsam eingereicht. Die Anerkennung der Kommission ist Ausdruck der hohen Wertschätzung für das große ehrenamtliche Engagement besonders in den zahlreichen Gesellschaften und Vereinen.

Die Expertenkommission der UNESCO würdigte die Initiative der rheinischen Karnevalistinnen und Karnevalisten als lebendigen Ausdruck des regionalen kollektiven Gedächtnisses und kulturellen Erbes. Im Karneval verbinden sich die Tradition des Brauches und die moderne Auslegung. Der Aachener Karneval stehe dabei insbesondere für den politischen Karneval sowie den Kinder- und grenzüberschreitenden Karneval.

Immaterielles Kulturerbe ist von menschlichem Wissen und Können getragen, ist Ausdruck von Kreativität und Erfindergeist und vermittelt Identität und Kontinuität. Es wird von Generation zu Generation weitergegeben und fortwährend neu gestaltet.

Ziel ist, dass der rheinische Karneval auch international als immaterielles Kulturerbe anerkannt wird.



Immaterielles
Kulturerbe
Inventar NRW

Informationen unter:
www.unesco.de

[www.mkw.nrw/kultur/
arbeitsfelder/
immaterielles-kulturerbe](http://www.mkw.nrw/kultur/arbeitsfelder/immaterielles-kulturerbe)



Radio Alaaf

Radio Alaaf hat sich im Öcher Fastelovend etabliert. In der Session 2022 hat der AAK mit seinem Fastelovendsprogramm im Radio bereits zum zweiten Mal für Freude in den heimischen Wohnzimmern gesorgt.

Über einen Internet-Stream versorgte AAK-Präsident Frank Prömpeler seine Zuhörerinnen und Zuhörer jedes Wochenende mit aktuellen Neuigkeiten aus der Karnevalsszene. Über die Wochen hatte er viele Gäste, so ziemlich alles, was im Aachener Karneval Rang und Namen hat: Seine Kollegen vom AAK-Vorstand, den Arbeitsausschuss Aachener Kinderkarneval (AKiKa) mit seinem Leiter Thomas Jägerberg und Märchenprinz Phil I. zum Beispiel. Dem Kinderkarneval war eine Sondersendung gewidmet. Das K.K. Oecher Storm übernahm gleich zwei

Mal eine eigene Sendung. Kommandant Bernd Schaefer war ebenso live on air wie Michael Hommelsheim von der Börjerwehr und Harald Hackethal von der Rathausgarde. Paul Hahn brillierte als Nachwuchs-DJ mit seiner ersten eigenen Wunschzeit. Die KG Eulenspiegel waren mit Cornel Thevis und Nicole Hess vertreten. Aus der Musikszene Deschawü, Tästbild, Ötzi & Friend und viele mehr. Aus der Mundart-Szene waren Manni Savelsberg sowie Kurt Joußen und Heike Vogt vom Lennet Kann-Musical dabei.

An den tollen Tagen gab es sogar jeden Tag eine Sendung. An Fettdonnerstag wurde ab 11 Uhr digital gefeiert und es gab sich unter anderem Mr. Konfetti himself Dr. Kurt Christ die Ehre. Auch der ausgefallene Rosenmontagszug wurde auf Radio Alaaf digital



doch noch zum Erlebnis der besonderen Art: Frank Prömpeler moderierte diesen „virtuellen“ Zug live aus dem Studio von Radio Alaaf am Theaterplatz und kommentierte das damit verbundene närrische Treiben rund um den Theaterplatz ab 11.11 Uhr.

In der Session 2023 geht es mit tollen Talkgästen weiter. Nach zwei erfolgreichen Sessions geht Radio Alaaf in die dritte Runde. Wenn der Karneval wieder in einen normalen Veranstaltungsbetrieb übergeht, ist Frank Prömpeler wieder viel in den Sälen unterwegs und die Moderation wird dann von Gottfried Kern übernommen. Denkbar ist auch ein regelmäßiges Format an einem Wochentag. Vor dem Studio im Way of Ink am Theaterplatz sind dann zum Beispiel auch Open-Air-Platzkonzerte möglich und



auch innen gibt es den einen oder anderen Auftritt aus der Karnevalsmusikszene. Außerhalb der Live-Sendungen gibt es wieder Karnevalsmusik 24 Stunden und sieben Tage die Woche sowie Wiederholungen der beliebtesten Sendungen.

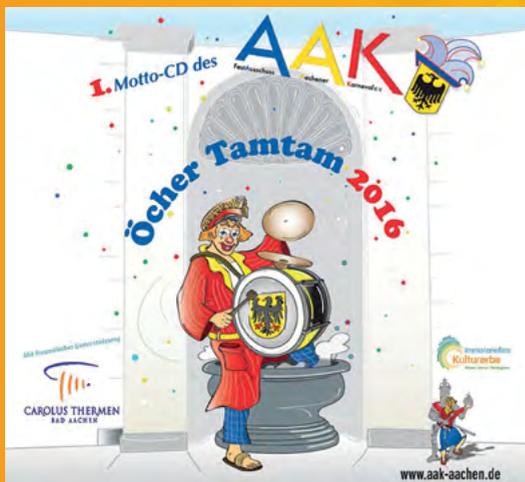
www.radio-alaaf.de

Fotos: Nina Krüsmann

Motto-CD „Öcher TamTam“ und Mottolied von Hubert Aretz

Seit der Session 2014 schlägt der AAK neue Töne an und präsentiert jeweils ein eigenes Mottolied. In der Jubiläumssession 2023 ist Hubert Aretz der Mottolied-Sänger mit dem Titel „Wenn sich Oche driehnt“.

Karneval und Musik, das gehört für den Aachener Stimmungssänger Hubert Aretz einfach zusammen. Seit 35 Jahren steht er auf den Bühnen der Kaiserstadt. In der Gesangsgruppe „De Kroschele“ sang er von 1987 bis 2008 mit seinem Vater Gerhard, als Tommy Larsen sang er solo von 1993 bis 1995. Seit 2008 ist er als Hubert, der Party- und Stimmungssänger in und um Aachen auf Tour – natürlich auch im Karneval. Ob Foxtrott, Heimatklänge oder Schunkellieder, Hubert Aretz sorgt stets für gute Laune und freut sich auf die Jubiläumssession mit dem AAK.



01. **MOTTOLIED 2023:** Wenn sich Oche driebht (M.+T.: H. Haas) **Hubert Aretz 03:40**
02. **Märchenprinzen-Medley** (2018 bis heute) - 1. Der Märchenprinz ist da (M.+T.: V. Rosin / Neutext: G. Philipp, M. Bauschulte) **Julius I. (Philipp) - 2. Oche Alaaf** (M.+T.: Prasin, Klemz, Raab / Neutext: A. Knauf, M. Bauschulte) **Paul IV. (Knauf) - 3. Alaaf än Freud** (M.: M. Bauschulte / Neutext: T. Muckel, M. Bauschulte) **Leo I. (Diefenthal) - 4. Immer wieder geht et Sönnche op** (M.: St. Brings / Neutext: J. Moos) **Phil I. (Cremanns) 04:31**
03. **Für immer Prinz** (M.+T.: T. Bräutigam) **Prinz Guido I. 03:38**
04. **Jeck bliev Jeck** (M.: T. Hamacher, H. Mürkens / T.: T. Hamacher) **Rumtreiber 03:53**
05. **Hallo Oche** (M.: G. Grote / T.: G. Grote & Die Ohrwürmer) **Die Ohrwürmer 3:33** mit freundl. Gen. von Sunny Music Musikverlag
06. **Rosemarie** (M.: H. Haas) **For Fun 03:13**
07. **Kenn ich dich nicht aus dem...?** (M.+T.: T. Bräutigam / M. Teichert) **Öcher Troubadoure 03:22**
08. **Nix ze Kamelle** (M.: R. Schubert / T.: M. Zahn) **Schnütze 03:04**
09. **Bliv hü Naht beij mich** (M.+T.: H. Haas) **Hubert Aretz 03:23**
10. **Vür fiere** (M.+T.: D. Böse) **Tanja Rubin 02:40**
11. **De Füße auf'm Tisch** (M.: H. Haas, A. Seebald / T.: H. Haas) **Alex Seebald 03:40**
12. **Echte Fründe** (M.+T.: H. Haas) **Oecher Stallburschen 03:49**
13. **Vär danze der Can Can** (M.: C. Didden, R. London / T.: C. Didden) **Glitter Girls 03:06**
14. **Zeheäm - Jekste Stadt der Welt** (M.+T.: M. Baier / Neutext: Deschawü) **Deschawü 03:23**
15. **Hier nur schlägt mein Herz** (M.+T.: K. Christ) **Kurt Christ 04:43**
16. **Oche dreht sich jeck** (M.: H. Mürkens, D. J. Jöris / T.: D. J. Jöris) **Paul Hahn 03:31**
17. **Hans' Aachen-Medley** (remastered) - 1. Aachener Heimatlied 01:03 (M. T.: F. Schwartz) - 2. Botsched, mi Botsched 00:59 (M.+T.: H. Montag) - 3. Herrliches Aachen 00:43 (M.+T.: H. Montag) **Hans Montag 02:45**
18. **Weijl vür dat welle** (M.+T.: H. Haas) **Night Wiever 03:11**
19. **Der Lala-Song** (M.+T.: H. Haas) **Oecher Ötzi 03:41**
20. **Danz!** (M.+T.: H. Haas) **Oecher Stadtmusikanten 03:30**
21. **Die Stadt, wie sie leibt und lebt** (M.: F.-J. Ritzerfeld / T.: J. Hunds) **Uwe Barthel 03:02**



Das Mottolied ist neben 20 weiteren aktuellen Karnevalsliedern auf der 8. Motto-CD „Öcher TamTam“ des AAK enthalten, darunter auch der überregionale Erfolg „Danz!“ von den Oecher Stadtmusikanten sowie ein Medley von Märchenprinz Phil I.

Die Motto-CD „Öcher TamTam“ ist gegen eine Spende ab zehn Euro erhältlich.

- 2023 Hubert Aretz „Wenn sich Oche driebht“
- 2022 Märchenprinz Phil I. Cremanns & Kinder des AkiKa: „Immer wieder gejt et Sönnche op“
- 2021 Märchenprinz Phil I. Cremanns & Kinder des AkiKa: „Immer wieder gejt et Sönnche op“
- 2020 Ex-Prinzenkorps im AKV: „Wir sind alle Karneval!“
- 2019 Öcher Stadtmusikanten: „Metjesonge, Aneäjebonge, Hazz jefonge“
- 2018 Dr. Kurt Christ: „Oche, Du ming lejjv aus Käjserstadt“
- 2017 Öcher Originale: „Et Futurelab een Oche“
- 2016 Hans Montag: „Et Öcher K(ult)urprogramm“
- 2015 De Pöngche (Dirk Chauvistré und Uli Havermann): „Vür jrösse met Alaaf“
- 2014 Jupp Ebert: „Alaaf op Käjser Karl“

Das Gedächtnis des Öcher Fastelovvends

Für Fastelovvends-Fans ist das Archiv des FestAusschuss Aachener Karneval eine faszinierende Fundgrube. Ansässig im Kulturhaus Barockfabrik am Löhergraben bewahrt das Archiv tausende Dokumente, Orden und Kostüme. In Archivboxen lagern eine Festschriftensammlung, ein Pressearchiv und ungezählte Requisiten. Natürlich werden auch närrische Auszeichnungen archiviert, nämlich die AAK-eigenen Orden sowie die des Arbeitsausschuss Aachener Kinderkarneval und aller dem AAK angeschlossenen Vereine. CDs, Eintrittskarten, nostalgisch anmutende Fotoalben, alte Plakate, Merchandising-Produkte wie Schals und Kappen und eine Fachbücherei komplettieren das „Gedächtnis des Öcher Fastelovvends“.

Die Historie des AAK ist lückenlos dokumentiert, von der Gründung über die Siegerinnen vom Ball der Mariechen bis hin zu den vergangenen Jubiläen. Sogar ein originales Kostüm der inzwischen aufgelösten 1. Öcher Hunnenhorde sowie Erinnerungstücke der ebenfalls nicht mehr existenten KG Tanzgruppe Friesenrath sowie eine Zugleiter-Uniform sind zu sehen. Alle diese Dokumente, Orden und Kostüme werden mit großem Aufwand sorgfältig archiviert, damit sie den zukünftigen Generationen erhalten bleiben.

1996 gründete der AAK einen Archivausschuss unter der Leitung von Heinz Jansen. 1999 wurden die Räumlichkeiten im Haus Löwenstein am Aachener Markt bezogen.



Archivar Udo Rohner mit Präsident Frank Prömpeler



Ordensausstellung in der Aachener Bank 2017



Erinnerungsstücke der nicht mehr existenten KG Tanzgruppe Friesenrath

Man muss das Archiv gesehen haben, um zu begreifen, wie viel sich wirklich über die Jahre angesammelt hat und, wie viel Arbeit dies bedeutet. Archivieren heißt Schriftstücke, Bilder und Unterlagen pfleglich zu behandeln und zu ordnen. Dabei reicht es nicht aus, Dokumente einfach abzuheften. Alles muss fein säuberlich in spezielle säurefreie Mappen und Kisten verpackt werden, um den Erhalt zu garantieren.

Das Archiv, seit 2007 unter der Leitung von Udo Rohner, versucht so gut es geht, das Inventar zu vervollständigen und fehlende Stücke schnellstmöglich aufzutreiben. Das ist unter anderem möglich durch den Kontakt zum Aachener Stadtarchiv und dem Zeitungsmuseum sowie Archiven aus anderen Städten.



AAK-Orden Oecher Stadtuppenbühne

In jeder Session gibt es eine Ordensausstellung in der Schaltherhalle der Aachener Bank an der Theaterstraße. Die Orden sind die jecken Visitenkarten der Vereine, besonderes Augenmerk liegt auf den jeweiligen Jubiläumsorden.

2020 zog das Archiv von Haus Löwenstein in die vierte Etage der Barockfabrik. Hier sind unter anderem viele teils großformatige Erinnerungsstücke aus dem Aachener Kinderkarneval sowie Exponate aus der Ausstellung „Pratschjeck op Fastelovvend“ 2018/2019 im Neuen Stadtmuseum Centre Charlemagne zu sehen. Langfristig ist es das Ziel, sich zu vergrößern und in neuen repräsentativen Räumlichkeiten neben dem Archiv auch ein Karnevalsmuseum für Aachen einzurichten.



Kostüm Öcher Marktweib 1958



Kostüm 1. Öcher Hunnenhorde 1994



Warum mieten Sie
nicht einfach einen
besonderen Ort?

immer der richtige Rahmen

stadt aachen



Diese Räume können Sie mieten: und das preiswerter als Sie denken: so wie viele weitere Locations in den besten Häusern der Stadt: funktionale Räume und repräsentative Säle von 25 qm bis 500 qm. Sie bieten für jeden Anlass immer den richtigen Rahmen.
+49 241 432 49-20 bis -25 Kulturservice der Stadt Aachen

➤ www.locations-aachen.de

Dritte Session für Märchenprinz Phil I.

15. Januar 2023
15 Uhr
Märchenprinzen-Gala
von Phil I.
Eurogress Aachen

Phil I. Cremanns ist der 69. Märchenprinz für die Sessionen 2021 bis 2023. Aufgrund der außergewöhnlichen Umstände in der Corona-Pandemie hat der Arbeitsausschuss Aachener Kinderkarneval grünes Licht für eine dritte Session gegeben.

„Unsere Zielgruppe sind Kinder zwischen drei und zwölf Jahren und im nächsten Jahr bewegt sich Phil genau an dieser Grenze. Und aller guten Dinge sind drei, am Aschermittwoch 2023 ist Phils Regentschaft als Nachwuchs-narrenherrscher dann endgültig vorbei“, erklärt AKiKa-Leiter Thomas Jägerberg augenzwinkernd.

Da der zwölfjährige Schüler des Gymnasiums Haus Overbach im vergangenen Jahr ordentlich gewachsen ist, wurde sein Kostüm mittlerweile etwas zu klein. Es ist entsprechend angepasst worden und auch seine Prinzenkappe wurde von Hutmacherin Ellen Paulssen mit der Aufschrift für die dritte Session ergänzt. Das Motto des Nachwuchs-narrenherrschers schließt sich dem Jubiläum des Dachverbandes AAK „Oche driehnt sich jeck“ an und so darf man sich auch auf sein neues Lied und den eigens von Guido Diefenthal designten AKiKa-Orden freuen.

Märchenprinz Phil I. ist seit Jahren bekannt im Kinderkarneval, denn er war schon vier Mal Mitglied des Kinderhofstaats – 2017 als Page, 2018 als Jäger, 2019 als Teufel Krippekratz und zuletzt 2020 als Öcher Schängchen. Er hat leuchtende Augen, wenn er an das kommende Karnevalstreiben denkt: „Der Sessionsauftakt 2022 am Holzgraben war unbeschreiblich toll und so etwas möchte ich unbedingt nochmal erleben. Schon als kleines Kind war es mein Traum, einmal auf dem Prinzenwagen zu stehen.“ In der Session 2022/2023 soll sich dieser Wunsch nun endlich erfüllen und der Schüler darf bunte Bonbons vom Thron des Märchenprinzenwagen werfen.

Informationen unter www.aachenerkinderkarneval.de



AKIKA

Märchenhaft: Der Aachener Kinderkarneval

Der Aachener Märchenprinz mitsamt seinem Gefolge ist seit jeher ein fester Bestandteil im Aachener Karneval. Aber wie hat eigentlich alles angefangen?

Seit 1950 werden Kinder dazu aufgerufen, sich am Karnevalssonntag zu kostümieren und an dem traditionellen Umzug teilzunehmen. Ganz nach dem Motto, der Sonntag gehört den Kindern. Angestoßen wurde dies von Jacques Königstein, Vorsitzender des Ausschusses Aachener Karneval, und derjenige, der schon 1937 den ersten Kinderumzug am Karnevalssonntag ins Leben gerufen hat.

Diese Tradition ist bis heute geblieben.

Im Jahr nach dem ersten Kinderumzug nach Kriegsende, 1951, wurde auch schon der erste Kinderprinz gesucht und gefunden. Rolf I. (Pirny) wurde mit seinem Motto „Es war einmal...“, zu Aachens ersten Märchenprinzen. Proklamiert wurde der Märchenprinz traditionell mit Kette, Zepter und Mütze, wie es auch heute noch üblich ist. Zu ihm gehören sein Gefolge aus Hofstaat, Kinderprinzengarde und Tanzpaar. Traditionen sind für den Karneval von enormer Wichtigkeit, weswegen der Aachener Kinderkarneval genau diese Traditionen, Bräuche und die Aachener Heimatsprache an die nächsten Generationen weitergeben möchte und dies auch seit jeher tut. Der Märchenprinz ermutigt die Kinder sich zu kostümieren und bringt ihnen die karnevalistischen Traditionen näher, damit diese erhalten bleiben. Aber nicht nur der Märchenprinz muss diese Aufgabe erfüllen. Seine Gefolgschaft ist

ebenso daran beteiligt, die traditionellen Bräuche fortzuführen. Mit dem ersten Märchenprinzen hatte Aachen eine ganz neue Attraktion geschaffen, die nicht nur Aachens Kinder aus den Häusern lockte. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen aus dem Umland sowie den Niederlanden und Belgien, um sich das Spektakel anzuschauen. Wochenschau- und Rundfunkreporter hielten diese neu gewonnene Tradition ebenfalls fest.

Der Aachener Kinderkarneval mit seinen Symboldfiguren Miez und Anton ist ein fester Bestandteil von Aachens Karnevalskultur, der Generationen miteinander verbindet. So heißt es auch weiterhin „Nun auf zum Kinderkarneval!“.



**AACHENER
KINDER
KARNEVAL**





Grußwort

Thomas Jägerberg AKiKa-Leiter

Liebe Freundinnen und Freunde
des Aachener Kinderkarnevals,

„Nun auf zum Kinderkarneval...!“ - in der Session 2023 starten wir mit unserem Märchenprinzen Phil I. in seine dritte Session! Wer hätte das gedacht, als wir unseren strahlenden Nachwuchs-narrenherrscher in der ersten Corona-Session vor laufenden Kameras und ohne Publikum proklamiert haben.

Beim Sessionsauftakt am Holzgraben hat Phil I. dann seinen bislang einzigen öffentlichen Termin erlebt. Und nun freut sich unsere nicht mehr ganz so kleine Tollität riesig, endlich mit allen Öcher Mädchen und Jungen Karneval zu feiern! Es war schon immer sein Traum, einmal auf dem Prinzenwagen zu stehen und Kamelle zu werfen.

Der Elan und die Begeisterung für den Karneval sind bei unserem gesamten Team und allen Kindern ungeboren. Mit Unterstützung des Festausschusses Aachener Karneval (AAK) haben wir für die kommende Session eine neue Veranstaltung aus der Taufe gehoben: Am 19. November findet im Eurogress Aachen erstmalig der AKiKa -Dance-Cup statt. Bei diesem Wettbewerb im karnevalistischen Garde- und Showtanzsport für Bambinis, Kinder und Jugendliche der AAK-Vereine wünschen wir allen jede Menge Spaß und Erfolg.

Besonders an den Wochenenden und den Karnevalstagen freuen wir uns auf viele Besuche von Veranstaltungen von Karnevalsvereinen, Schulen und Seniorenveranstaltungen. Der Auftritt des Märchenprinzen mit seiner Entourage ist dabei stets der Höhepunkt, lässt Kinder von Märchenprinzen und Tanzmariechen träumen sowie Erwachsene in Erinnerungen schwelgen, wie sie selbst als Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern am Kinderkarneval teilgenommen haben. Und natürlich sind unsere Symbolfiguren Miez und Anton mit dabei!

Neben dem AKiKa haben auch viele Karnevalsvereine die Zeit genutzt und ihre Nachwuchsarbeit intensiviert, Kinder- und Jugendgruppenleiter für ihre Kindergruppen bestimmt, eigene Nachwuchsconzepte entwickelt und spezielle kindgemäße Karnevalssitzungen ins Leben gerufen. All diese Potentiale und Ressourcen zu bündeln – auch über den Tellerrand der Region hinaus – sollte die größte Herausforderung für die Zukunft im Interesse des Fortbestands des Aachener Kinderkarnevals und der Brauchtumpflege sein,

Der AKiKa gratuliert dem AAK ganz herzlich zum 8x11-jährigen Bestehen und freut sich auf die gemeinsame Jubiläumssession!

AKiKa-Leiter Thomas Jägerberg

Stadtpuppenbühne Öcher Schängche seit 1921

Spielzeit 2022 - 2023



Kinderstücke

jeweils 15:00 Uhr

18.09.22

Der Teufel in Aachen

25.09., 02.10.22

Der Teufel und das Öcher Platt

16.10., 23.10., 30.10., 06.,

13.11.22

Der Neuntöter

27.11., 04.12., 11.12., 18.12.22,

08.01., 26.02.23

Rumpelstilzchen

05.03., 12.03., 26.03., 02.04.23

Klöppezupp

Erwachsenenstücke

jeweils 19:30 Uhr

03.11., 01.12.2022

Vadder Schängche

20.04., 04.05., 01.06.23

Der Bettelstudent

Eintrittspreise:

Kinder:

3 EUR, erm. 2 EUR

Erwachsene:

5 EUR, erm. 3 EUR

- Änderungen vorbehalten -

Fastelovvend

27.01., 28.01. 19:00 Uhr,

29.01.23 15:00 Uhr

03.02., 04.02.23 19:00 Uhr

Öcher fiere met et
Schängche Fastelovvend

- Förderkreis Öcher

Schängche e.V. -

Kartenvorverkauf:

26.11.22 - 11:00 Uhr

für Mitglieder

03.12.22 - 11:00

Restkarten

Barockfabrik



Stadt Aachen, FB 49, Stadtpuppenbühne Öcher Schängche
Löhergraben 22, 52064 Aachen / Telefon: 0241 - 432-7417 (vormittags)

Kartenvorbestellungen:

Kinderstücke jeweils am Spielsonntag von 10-12:30 Uhr

Erwachsenenstücke jeweils montags bis donnerstags vor der Vorstellung von 10-12:30 Uhr

Telefon: +49 (0)241 172016 oder per E-Mail

URL: www.oecherschaengche.de / E-Mail: puppenbuehne@mail.aachen.de

Das Kulturhaus Barockfabrik ist ein Haus der kulturellen Vielfalt, Kooperation und Bildung und bietet verschiedenen Nutzern eine Heimat.

Unter dem Dach der Barockfabrik befinden sich neben der Stadtpuppenbühne Öcher Schängchen auch die Vereine: ARTbewegt, EuregioKultur, das Archiv vom FestAusschuss Aachener Karneval, das Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein, die Theaterschule Aachen sowie die Volkshochschule.

Die Barockfabrik versteht sich als Ort, an dem neben den Programmen der einzelnen Nutzer gemeinsame Projekte für die unterschiedlichsten Zielgruppen entwickelt werden – ganz im Sinne einer Ideenschmiede.

Seien Sie ein Teil davon!

KULTUR
H▲US
B▲ROCKF▲BRIK

Kultur pur!

www.barockfabrik-aachen.de

Eine Einrichtung
des Kulturbetriebs der
stadt aachen





Märchenprinz Phil I. Session 2021





AUSBLICK TERMINE 3. SESSION

19.11.22 um 11 Uhr
1. AKiKa-Dance Cup
Eurogress Aachen

15.01.23 um 15 Uhr
Gala des Märchenprinzen Phil I.
Eurogress Aachen

15.02.23 um 15.30 Uhr
Kinderfest des Märchenprinzen Phil I.
Eurogress Aachen

19.02.23 um 11.11 Uhr
Kinderzug des Märchenprinzen Phil I.



AACHENER
KINDER
KARNEVAL

WIR WÜNSCHEN ALLEN EINE TOLLE SESSION 2023!

Prinz Guido I. und
Märchenprinz Phil I.



Seit über einem halben Jahrhundert sind wir für Ihre Fussböden da!



F. D. Beissel

Fussbodentechnik

- Parkett
- Laminate
- Estriche
- Industrieböden
- Designböden
- PVC
- Linoleum
- Kautschuk
- Teppichböden
- Beschichtungen

Im privaten, gewerblichen oder industriell genutzten Bereich ist der Fussboden immer eine wichtige Sache.

Nicht nur die Strapazierfähigkeit oder die Sicherheit spielt eine Rolle, ein Boden sollte immer ein gutes Gefühl ausdrücken und zum Verweilen und Wohlfühlen einladen.

Wir helfen Ihnen gerne den richtigen Bodenbelag für Ihre Anforderungen und Bedürfnisse zu finden.

Auf Ihren Besuch in unserem Hause oder über einen Anruf würden wir uns sehr freuen!



Netzwerk
Boden

F.D.Beissel Fussbodentechnik GmbH
Kronenberg 155 • 52074 Aachen

Telefon: 02 41 / 99 72 84-0 • Fax: 02 41 / 99 72 84-30

www.fdbeissel.de • fussbodentechnik@fdbeissel.de

NEU!

11. FEBRUAR 2023

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr in der Erholungsgesellschaft
Infos unter: www.akv-senat.de



MASKERADE

powered by:



Die völlig neu aufgelegte Maskerade bietet im stilvollen Ambiente der Erholungsgesellschaft den richtigen Rahmen für eine krachende Karnevalsparty. Freuen Sie sich aufs Schunkeln, Lachen, Tanzen und gemeinsame Singen!
OCHE ALAAF!

Karten können Sie jetzt vorbestellen:
www.akv-senat.de oder
<https://kurzelinks.de/wdbf>

4 Amigos
Prinz Guido I. und Hofstaat
Deschawü
Prinzengarde mit Tanzpaar
Tästbild
Sjpasskapel Sjlappe Kroam Vaals
DJ „Delaforce“
Conférencier Boris Bongers
Fotobox

MITGLIEDSVEREINE

Ordentliche Gesellschaften

Stadtgarde „Oecher Penn“ von 1857 e.V.
Aachener Karnevalsverein gegr. 1859 e.V.
KK Oecher Storm 1881 e.V.
KG Löstige Elsässer gegr. 1885 e.V.
KG Aachener Narrenzunft gegr. 1892 e.V.
KG Eulenspiegel gegr. 1907
KG Aachener Narrengilde gegr. 1909 e.V.
Prinzengarde der Stadt Aachen -
A.R.V. gegr. 1910 e.V.
Stadtwache Oecher Börjerwehr gegr. 1922 e.V.
Karnevalsverein der Aachener Bäcker
gegr. 1925 e.V.
Prinzengarde „Brander Stiere“ gegr. 1928 e.V.
KG Oecher Jonge gegr. 1950 e.V.
KG Bröselspetze Verlautenheide gegr. 1950 e.V.
KK Aachener Funkengarde gegr. 1951 e.V.
KG De Bahkäuvjere gegr. 1952 e.V.
KG Burtscheider Lachtauben gegr. 1952 e.V.
KV Immer Plaaan gegr. 1952 e.V.
Rathausgarde Öcher Duemjroefe gegr. 1953 e.V.
KG Nirmar Narrenzunft gegr. 1954 e.V.
1. Große Brander KG gegr. 1954 e.V.
Große Eilendorfer KG e.V. gegr. 1954
KG Hooreter Jonge gegr. 1956 e.V.
1. KG Richterich „Koe Jonge“ gegr. 1956 e.V.
1. Forster KG „Närrische 11“ gegr. 1960 e.V.
KG Moulenshöher Jonge Aachen 1960 e.V.
KG Vaalserquartier gegr. 1960 e.V.

KV Fidele Freunde gegr. 1964 e.V.
KG Schwarz-Blaue Funken gegr. 1966 e.V.
KG Grün-Weiss Lichtenbusch gegr. 1966 e.V.
KG Oecher Spritzemänner gegr. 1967 e.V.
AKC Turmschwalben gegr. 1970 e.V.
KG Benediktiner Jonge gegr. 1970 e.V.
CC Aachener Stadtkadetten gegr. 1970 e.V.
KG Kornelimünster
Orjental Münster Jonge gegr. 1971 e.V.
KG Närrische Flammengilde gegr. 1972 e.V.
Erste Walheimer Karnevalsgesellschaft
gegr. 1973 e.V.
KG Rübezahl Silesia gegr. 1975 e.V.
GV De Bonneploecker gegr. 1977 e.V.
KG Fidele Aquisgrana Aachen gegr. 1977 e.V.
KG Nachteulen gegr. 1986 e.V.
Aachener Karnevals Club Royal gegr. 1987 e.V.
KG Oecher Prente gegr. 1988 e.V.
KG Horbacher Freunde gegr. 1998 e.V.
KG Hooreter Frönnde gegr. 2005 e.V.

Hospitierende Gesellschaften

Prinzengarde Richterich e.V. (1986)
UK-STTr1/FSHT Aachen e.V.
„Lustige Blaumänner“ (1974)



Kasino Kantinen Betriebs GmbH

Philipstraße 8

52068 Aachen

<http://www.Kasino-Kantine.de>

Telefon: (+49) 0241-95157095

Fax : (+49) 0241-95157096

Mobil : (+49) 0179-7625117

E-Mail : info@Kasino-Kantine.de



Wir beleben historische Ort



*Mit der Burg und dem Zinkhütter Hof in
Stolberg bieten wir Ihnen außergewöhnliche
Veranstaltungsorte*



8x11

Jahre!

Wir gratulieren
zum närrischen
Jubiläum!

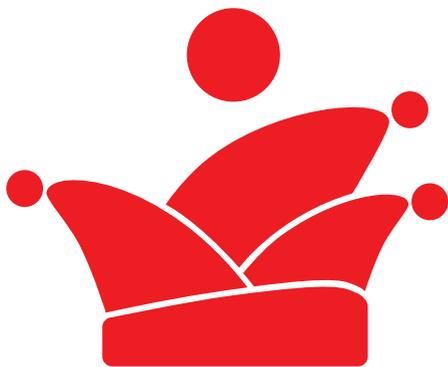


Uns verbindet mehr.





Jeck ist einfach.



Wenn man einen Finanz-
partner hat, der den
Karneval vor Ort fördert.



Bald wieder: Oche Alaaf!

Wir für das Klima

 **STAWAG**



Das ist AACHENER KARNEVAL

 FestAusschuss Aachener Karneval 1935 e.V.

 @aachener_karneval

www.aachenerkarneval.de

#AACHENERKARNEVAL

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Frank Prömpeler (Präsident)

FestAusschuss Aachener Karneval e.V.
Postfach 10 01 13
52001 Aachen

Gesamtredaktion: Nina Krüsmann

Layout: Kerstin Lünenschloß

Fotos:

Nina Krüsmann
(Seite 15, 20-29, 31-33, 38, 40, 42-45, 51-56,
58-59, 62-64, 66-67, 69, 74-75, 77)
Thomas Langens (Seite 3, 8-11, 71)
Andreas Schmitter (Seite 12 Nina Krüsmann)
Gerd Simons (Seite 75)
Andreas Steindl (Seite 21)
Marcel Vergöls (Seite 11-12, 34)
privat (Seite 35-37)

Quellen:

AAK-Archiv/Udo Rohner (Seite 17-19, 50)
Alle Angaben vorbehaltlich Änderungen
und Druckfehler sowie Vollständigkeit.

KOMITEEMÜTZE BY ELLEN PAULSSEN



- 📍 Gottfriedstraße 16 | 52062 Aachen
- 📷 [instagram.com/komiteemuetze](https://www.instagram.com/komiteemuetze)
- ✉ alaaf@ellenpaulssen.com
- ☎ +49(0)241 54999



Lieferant des
FESTAUSSCHUSS AACHENER KARNEVAL



Das ist
**AACHENER
KARNEVAL**

8 x 11 Jahre

FestAusschuss Aachener Karneval 1935 e. V.

**Oche driehnt
sich jeck!**

#AACHENERKARNEVAL

DIE JECKEN DREI AN UNSERER SEITE



**Sparkasse
Aachen**



NetAachen



STAWAG